12 LV 383.01 Edelstahlbecken

Allgemeine Beschreibung

Das Freibad Eschbachtal ist das älteste Binnenfreibad mit künstlicher Wasserzufuhr Deutschlands. Es liegt eingebettet in das Eschbachtal zwischen den Städten Remscheid, Solingen und Wermelskirchen und ist infolge seines Alters stark sanierungsbedürftig. Gleichwohl spielt es eine große Rolle im sozialen und gesellschaftlichen Leben der Remscheiderinnen und Remscheider, aber auch der direkt angrenzenden Städte.
Das Freibad Eschbachtal ist und war der Sommerurlaub für Generationen von Remscheiderinnen und Remscheider. Die Eintrittspreise sind traditionell moderat und so trifft sich dort eine diverse Gesellschaft der unterschiedlichsten Menschen. Auch die vielen Aktivitäten des Fördervereins Eschbachtal vom Konzert „Eschtival“ bis zur Bootsparade und dem Hundeschwimmen erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Lage am Wanderweg Eschbachtal zwischen den Städten Remscheid, Wermelskirchen und Solingen macht das Freibad auch für Besuchende der umliegenden Städte sowie für den Rad- und Wandertourismus zu einem beliebten Ziel.

Gerade in Zeiten zunehmender Hitzetage in den Sommermonaten gewinnt das Freibad weiter an Bedeutung insbesondere für Familien, die wenig Alternativen zu ihren teils kleinen, hitzeanfälligen Wohnungen finden. Anpassung an den Klimawandel ist demnach ein großes Thema der Neugestaltung des Freibads Eschbachtal. Es besteht die Chance mit den vorgeschlagen Maßnahmen einen nennenswerten Beitrag zu einer Verbesserung der Situation zu schaffen.
Das Freibad soll insgesamt an die Folgen des Klimawandels angepasst werden und seinem sozialen und gesellschaftlichen Auftrag im Sinne der Daseinsvorsorge in höchstem Maße gerecht werden. Aufgrund der Tallage und der zunehmenden Starkregenereignisse ist das Freibad in der jüngeren Vergangenheit mehrmals überflutet worden. Die Gesamtsanierung zielt darauf ab, zum einen die marode Bausubstanz und die Technik grundlegend zu erneuern und zum anderen das Bad resilienter gegenüber Starkregenereignissen zu gestalten.
Zu diesem Zweck sollen unter anderem der verrohrte Eschbach und der ebenfalls verrohrte Strandbadsiefen offengelegt und durch das Freibad gelegt werden.

Selbstverständlich gehört die Umstellung der Energieversorgung auf Erneuerbare zum Gesamtkonzept dazu. Das Freibad ist bislang in Teilen nicht oder nur eingeschränkt barrierefrei. Mit der Sanierung des Bades soll dieser Umstand behoben und weitgehende Barrierefreiheit sichergestellt werden.

12 LV 383.01 Edelstahlbecken

Satellitenaufnahme

Objekt / Lage der Baustelle:
Sanierung / Modernisierung Freibad Remscheid Eschbachtal
Eschbachtal 5
42859 Remscheid

Leistung:
Erstellung von Edelstahlbecken

Auftraggeber:
Stadt Remscheid
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Verortung:
Die Edelstahlbecken sind im Mehrzweck-, Springer- und Erlebnisbecken verortet.

Grundlagen für die Ausführung der Arbeiten sind:
• die VOB in der neusten Fassung
• die einschlägigen EN/DIN-Vorschriften
• die Verarbeitungsvorschriften der Herstellerfirmen
• die Richtlinien für den Bäderbau (KOK - Koordinierungskreis Bäder)

Die Leistung ist fach- und DIN-gerecht auf der Grundlage der allgemein anerkannten Regeln der Technik und entsprechend der zuständigen Landesbauordnung herzustellen, einschließlich eventuell erforderlicher Werkpläne. Die Verantwortung für die technisch einwandfreie, den anerkannten Regeln der Baukunst entsprechende Ausführung trägt allein der Auftragnehmer. Der Leistungsumfang umfasst alle Leistungen und Nebenleistungen, die für die Gesamtleistung erforderlich sind, auch wenn sie nicht im Einzelnen beschrieben sind. Sämtliche Leistungen verstehen sich einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien, Geräte, Maschinen, Gerüste etc., sowie dem Einrichten und Räumen der Baustelle, wenn nichts anderes in den Leistungspositionen vorgeschrieben ist.

Realisierung
Die Realisierung der Maßnahme erfolgt in einem Bauabschnitt von voraussichtlich Januar 2026 (Beginn Wasserhaltung) bis zum Herbst 2027 (Inbetriebnahme Freibad)

Die Errichtung der Außenanlagen im unmittelbaren Bereich des Baufeldes sowie die Wiederherstellung der hierfür erforderlichen Baustelleneinrichtungsflächen erfolgt zum Abschluss der Gesamtmaßnahme und sollen zur Inbetriebnahme des Hallenbades ebenso abgeschlossen sein.

Öffentlich-rechtliche Genehmigungen:
Für die Maßnahme "Freibad Remscheid Eschbachtal" liegt zum Zeitpunkt des Baubeginns eine Baugenehmigung vor.

Auszuführende Leistungen
Die vorliegende Ausschreibung umfasst folgende Leistungen:
Errichtung von Schwimmbecken, bei denen die Dichtheit, die wasserberührte Oberfläche, die statische Aussteifung und Abstützung, sowie die gesamte Konstruktion durch den Werkstoff Edelstahl Rostfrei hergestellt ist.

12 LV 383.01 Edelstahlbecken

Allgemeine Beschreibung der Leistung

Gleichzeitig laufende Bauarbeiten
Die Gesamtmaßnahme wird durch Einzelgewerke parallel ausgeführt.

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:
Aufgrund des Zuschnitts des Grundstücke (Schmal und lang) herschen allgemein beengte Verhältnisse auf der Baustelle.

Baustellenzugänge / Baustellenzufahrt:
Die Baustelle ist über öffentliche Straßen gut erreichbar. Die vorhandenen Verkehrsbeschränkungen sind zu beachten und sind dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.
Das Baugrundstück ist über die Preyersmühle (Kreisstraße) gut zu erreichen. Von dort über die Einmündung in die Straße Eschbachtal erreicht man das Baugelände.

Verkehrsrechtliche Anordnungen / Sondernutzungen
Sonstige Genehmigungen, wie Aufgrabungsgenehmigungen, Maßnahmen zur Regelung und Aufrechterhaltung des Verkehrs, Sperrungen etc, welche über die vor beschriebene Sondernutzung hinaus gehen, z. B. für den Antransport größerer Bauteile, Sperrungen für Anwohnerzufahrten usw., sind durch den Auftragnehmer bei der Stadt Remscheid gesondert zu beantragen. Eine Kopie des Genehmigungsbescheides / Erlaubnis ist der Objektüberwachung des AG unaufgefordert vorzulegen. Auf der gesamten Baustelle gilt grundsätzlich die STVO.

Kranstandorte / Transporteinrichtungen:
Zur Aufstellung von ortsfesten Baukränen wurden gemäß BE-Plan 2 Standorte geplant und mit entsprechenden Gründungsmaßnahmen ausgestattet. Im Bereich der Becken steht baus. kein Kran zur Verfügung.
Stellplatz für einen 40 t LKW zum Be- und Entladen in Absprache mit der örtlichen BÜ
Zugang zum Standort der Anlage bis zur Beckenkante für das Einbringen des Materials.

Für die Aufstellung von Mobilkränen für den werktäglichen Montageeinsatz steht die BE-Fläche im Grunde zur Verfügung, die Nutzung ist jedoch mit der Objektüberwachung des AG im Vorfeld zu klären und eine Genehmigung zu beantragen. Siehe BE-Plan.

Anschlüsse für Wasser, Energie, Abwasser
Für die Stromversorgung und Bauwasserversorgung werden dem Auftragnehmer Anschlussmöglichkeiten auf dem Baugrundstück zur Verfügung gestellt (s. hierzu BE-Plan). Evtl. erforderlichen Zuleitungen zu den jeweiligen Verbrauchsstellen sind durch den AN auf eigene Kosten herzustellen, zu unterhalten und nach Abschluss der Maßnahme wieder zurückzubauen. Die Stromkosten trägt der AG. Die Abrechnung der Verbrauchskosten erfolgt direkt vom AG mit den entsprechenden Versorgungsunternehmen.

Lager und Arbeitsplätze / Containerstandplätze:
Vom AG wird hierfür eine Fläche auf dem Baugrundstück (s. BE-Plan) zur Verfügung gestellt. Die jeweiligen Aufstellflächen für Containeranlagen, Lagerflächen und sonstige BE-Flächen des AN sind mit der Objektüberwachung des AG im Vorfeld der Vertragsleistung abzustimmen.

Entsorgung, Abwasser-und Abfallbeseitigung:
Die Entsorgung aller anfallenden Abfälle und Verpackungsmaterialien hat durch den AN gemäß DIN 18299 § 4.1.11 und 4.1.12 ATV umgehend, mindestens jedoch einmal wöchentlich zu erfolgen. Dies Position gilt nicht für Baugrubenaushub bzw. zu entsorgendes Aushubmaterial.

Besondere Erschwernisse während der Ausführung:
Die Gesamtmaßnahme wird durch Einzelgewerke parallel ausgeführt. Der hierfür notwendige interne Koordinationsaufwand in Abstimmung mit der Objektüberwachung des AG ist zu berücksichtigen und in die EP einzurechnen. Der AN bzw. dessen Erfüllungsgehilfen verpflichten sich diesbezüglich zur Teilnahme an

12 LV 383.01 Edelstahlbecken

Allgemeine Beschreibung der Leistung

den wöchentlichen Baustellen-JF-Terminen während der vertraglich vereinbarten Ausführungszeit einschl. der entsprechenden Vor- und Nachlaufzeiten.

Maximale Flächenlast für Geräte in Gebäuden für Montagearbeiten:
5KN/m²
Sollte für Gerätschaften eine höhere Flächenlast erforderlich sein, ist dies jeweils im Einzelnen mit der Statik abzuklären.

Aufmaßverfahren, Abrechnung nach Zeichnungen oder Tabellen:
Sofern Positionen mit dem Zusatz "Zulage" ausgeschrieben werden, ist der Grundpreis bereits in einer anderen Position enthalten. Die Zulageposition beinhaltet entweder eine im Aufmaß übermessene Leistung oder stellt eine Preisdifferenz zu einer bereits beschriebenen Leistung dar.

Aufmaß und Abrechnung ist baubegleitend vorzunehmen, Rechnungen sind grundsätzlich zu belegen. Im Aufmaß sind nur gemeinsam vor Ort festgestellte Leistungen festzuhalten, die nicht aus Zeichnungen zu ermitteln sind. (DIN 18299, Nr. 5). Der Auftragnehmer hat mit der Objektübwachung des AG die später nicht mehr oder nur schwer feststellbaren Leistungen sofort und gemeinsam aufzumessen. Erfolgt keine oder eine verspätete Mitteilung an die Objektüberwachung, ist mit der Ablehnung der Anerkennung dieser Leistung zu rechnen.

Alle Rechnungen sind inkl. sämtlicher Anlagen vom ausführenden Unternehmen auf den Poolar-Server hochzuladen, sodass die Prüfung durch die jeweilige (Fach-) Objektüberwachung erfolgen kann. Die ausführenden Unternehmen erhalten den Rechnungsrückläufer über den Poolar-Server. Es gelten - sofern vertraglich keine abweichenden Vereinbarungen getroffen wurden - die Zahlungsfristen der VOB/B. Die Zahlungsfrist beginnt mit dem Hochladen der Rechnung auf den Poolar-Server.

Sicherheits- und Gesundheitsschutz:
Die Arbeiten sind mit dem bestelltem Sicherheits- und Gesundheitskoordinator im Vorfeld abzustimmen. Innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung ist dem Bauherrn bzw. dem bestelltem Sicherheitskoordinator eine Gefährdungsbeurteilung / Gefährdungsdokumentation zu übergeben. Spätestens bei Arbeitsbeginn sind die erforderlichen Ersthelfer zu benennen.

Bautagebuch:
An der Baustelle ist ein Bautagebuch zu führen, von dem die örtliche Objektüberwachung des AG mindestens wöchentlich einen Durchschlag erhält. Angaben des AG bzw. dessen Objektüberwachung, die von den Plänen abweichen bzw. nicht genau dem Leistungsbeschrieb entsprechen, sind hierin zu vermerken und bestätigen zu lassen.

Personaleinsatz:
Zur Umsetzung der Maßnahme hat ein deutschsprachiger, weisungsbefugter Vorarbeiter auf der Baustelle anwesend zu sein. Die Aufsichtsführenden von ggf. eingesetzten Nachunternehmern haben ebenfalls deutschsprachig zu sein.
Diesem Leistungsverzeichnis sind zur Verdeutlichung der Planung und Konstruktion, der Gebäude- und Geländegeometrie sowie als Kalkulationshilfe Pläne, Details, etc. beigefügt, welche auf einem separaten Formblatt aufgeführt werden.

Im Auftragsfall erfolgt der Planabruf durch den baus. vorhandenen Projektserver.

01 Titel Beckenvorbemerkungen und Textpositionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

01.01 Untertitel Vorbemerkungen (ohne Preisangabe)

ZTV- Sicherheit + Baustelleneinrichtung
zusätzliche technische Vertragsbedingungen

SICHERHEITS- UND BAUSTELLENEINRICHTUNG

Die für die Baustelleneinrichtung zu nutzenden Flächen, Lagerflächen, freizuhaltenden Flächen und dergleichen sind im Baustelleneinrichtungsplan unter Angabe des Verwendungszweckes anzulegen.

Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet. Die Kronen- und Wurzelbereiche von Bäumen sind - auch von Materiallagerungen - frei zu halten.

Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, dass die Ver- und Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können.

Vorhandene Grenzsteine und Vermessungsmarkierungen sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der Baustelleneinrichtung zu sichern.

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf von Leitungen, Kabeln usw. (unter- und überirdisch) zu informieren. Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen.
Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen.

Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten:
- Der Auftraggeber ist über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder von wesentlichen Teilen derselben zu informieren.
- Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleineinrichtung sind unverzüglich zu entfernen.
- Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, falls nichts anderes vereinbart ist.

Werden öffentliche Flächen über das vorgesehene Maß (zeitlich oder räumlich) auf Veranlassung des Auftragnehmers in Anspruch genommen, hat dieser die entsprechende Abstimmung mit den Behörden vorzunehmen (z.B. Sondernutzungserlaubnis nach StVO) und die erhöhten Gebühren zu tragen.

Preisinhalte
Soweit nicht anders beschrieben, umfasst der Leistungsbereich Baustelleneinrichtung die diesem entsprechenden Leistungen mit Ausnahme der Besonderen Leistungen gemäß den ATV der VOB/C.

Die Nutzung der Teile der Baustelleneinrichtung durch einzelne Auftragnehmer

- Fortsetzung auf nächster Seite -

wird in den Besonderen Vertragsbedingungen bauvorhabenbezogen festgelegt.
Baustraßen werden von allen am Bau Beteiligten für diese kostenfrei benutzt.

Das Vorlegen eines Baustelleneinrichtungsplanes ist mit den Preisen abgegolten.
Das gilt auch für den Fall, dass mehrere Pläne für unterschiedliche Bauphasen erforderlich werden.
Statische und gründungstechnische Berechnungen für das Aufstellen von Kränen, Silos u. dgl. sind in den Preis einzurechnen.

Sonstige Angaben zur Bauausführung
Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

ZTV - Sicherheit und Gesundheit auf der Baustelle (SiGeKo)
zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Es wird ein Sicherheitskoordinator für die Baustelle bestimmt.
Für die Baustelle gilt eine Baustellenordnung, dem AN zur Verfügung gestellt wird.
Die geltenden Unfallverhütungsvorschriften und die staatlichen Regelungen sind einzuhalten.

Die vom AN erstellte Gefährdungsbeurteilung ist dem Sicherheitskoordinator auf Verlangen zur Verfügung zu stellen.
Auf der Baustelle dürfen nur geprüfte technische Arbeitsmittel eingesetzt werden.

Jegliche Arten von Gerüsten müssen den DIN-Normen entsprechen und dürfen nur entsprechend der Aufbauanleitung aufgestellt werden.
Vor dem Einsatz auf der Baustelle sind die Mitarbeiter durch den AN bzgl. Gefahren nachweislich zu unterweisen.

Jeder Arbeitsunfall ist der Bauüberwachung und dem Sicherheitskoordinator unverzüglich anzuzeigen.

ZBV - allgemeine Randbedingungen / Hinweise
zusätzliche besondere Vertragsbedingungen

Grundlagen für die Ausführung der Arbeiten sind:

- die VOB in der neusten Fassung
- die einschlägigen EN/DIN-Vorschriften
- die Verarbeitungsvorschriften der Herstellerfirmen
- die Richtlinien für den Bäderbau (KOK - Koordinierungskreis Bäder)

Die Leistung ist fach- und DIN-gerecht auf der Grundlage der allgemein anerkannten Regeln der Technik und entsprechend der zuständigen Landesbauordnung herzustellen, einschließlich eventuell erforderlicher Werkpläne.
Die Verantwortung für die technisch einwandfreie, den anerkannten Regeln der Baukunst entsprechende Ausführung trägt allein der Auftragnehmer. Der Leistungsumfang umfasst alle Leistungen und Nebenleistungen, die für die

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Gesamtleistung erforderlich sind, auch wenn sie nicht im Einzelnen beschrieben sind.

Sämtliche Leistungen verstehen sich einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien, Geräte, Maschinen, Gerüste etc., sowie dem Einrichten und Räumen der Baustelle, wenn nichts anderes in den Leistungspositionen vorgeschrieben ist.

folgende erweiterte Anmerkungen / Hinweise / Randbedingungen sind zu beachten:

Baustelleneinrichtung: Ausschließlich die zugewiesenen Funktionsflächen sind zu benutzen (Verkehrsfläche; Container / Magazinfläche; Parkflächen etc.). Im Zuge des Baufortschritts können neue Funktionsflächen zugewiesen werden, welches dokumentiert und jedem Auftragnehmer zur Einhaltung und Nutzung bekannt gegeben wird. Eine erhöhte Mitwirkungspflicht ist zu gewährleisten. Siehe auch Baustelleneinrichtungsplan.

Aufenthalts- und Lagerräume:
Vom AG werden keine Pausen- und Aufenthaltsräume; Lagerräume zur Verfügung gestellt. Vom Auftraggeber wird strikt untersagt Pausenräume o.dgl. innerhalb des Gebäudes einzurichten.

Unterkünfte: Einrichtungen von Unterkünften für Übernachtungen sind auf der Baustelle / Baubereich nicht erlaubt.

Zufahrt zur Baustelle: Die Zufahrt wird vom öffentlichen Bereich, gem. beil. BE-Plan, erfolgen, soweit anderweitig nichts bekannt gegeben wird.
Rechtzeitig vor Arbeitsbeginn ist der Einmündungsbereich in die öffentlichen Verkehrsflächen, der Zustand der Bauzuwegung mit den öffentlichen Behörden und der Bauüberwachung in Ihrem Zustand festzuhalten und zu dokumentieren. Beschädigungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

evtl. Altlasten im Erdreich: Das Bauvorhaben wird auf dem Grundstück des vorh. Freibads (nach Abriss) errichtet. Es wird darauf hingewiesen, dass bei unvorhergesehenen Altlasten in massiver und technischer Form sofort der Auftraggeber oder dessen Vertreter (Bauüberwacher) in Kenntnis zu setzen ist. Gerade in Anbetracht der Sicherheit von Personen und zum Schutze von Leib und Seele.

Bauschilder / Werbung:
Für die Baustelle wird vom Auftraggeber ein Bauschild gestellt. Alle Auftragnehmer können gegen Kostenübernahme eine Firmenleiste beantragen. Farbe, Größe und Gestaltung sind v. AG vorgegeben. Eine andere Art der Werbung ist nicht zulässig und wird untersagt in jeglicher Form (z.B. Gerüste, Bauzaun etc.).

Baustellenordnung / Unfallverhütung / SiGeKO:
Die Anforderungen des SiGeKO`s zum Schutze von Personen sind generell unverzüglich einzuhalten. Jegliche erforderliche Unterlagen (z.B. Gefährdungsbeurteilung; Unterweisungsprotokolle etc.) sind vor Beginn der

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Leistungen zu übergeben. Die Arbeitsschutzrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, Baustellenordnungen, SiGePlan sind zu beachten und einzuhalten. Dem AN obliegt die Pflicht, sich hiervon in geeigneter Weise Kenntnis zu verschaffen und alle seine Arbeitnehmer vor Aufnahme der Arbeiten entsprechend einzuweisen. Nähere Informationen bei Einweisung zum Bauvorhaben durch AG oder dessen Vertreter (Bauüberwachung / Sicherheitskoordinator).

Baustellenkoordination / Baubesprechungen:
Es werden wöchentlich Baubesprechungen örtlich erfolgen. TGA Besprechungen und Baubesprechungen werden an dem selben Tag erfolgen und zeitlich versetzt angesetzt. Der Auftragnehmer ist, im Rahmen der Mitwirkungs- und Kooperationspflicht, verpflichtet einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden im entsprechenden Leistungszeitraum. Folgen aus Nichtanwesenheit hat der Auftragnehmer eigenverantwortlich zu tragen.
Die Baubesprechungen werden an jeden Auftragnehmer im Rahmen eines Protokolls versendet. Der AN hat rechtzeitig -mind. 3 Wochen vor Ausführungsbeginn zu überprüfen, ob alle zu seiner Leistung erforderlichen bauseitigen Vorleistungen erbracht wurden. Diese sind ggf. anzufordern, so dass er seine Arbeiten termingerecht erbringen kann. Dies betrifft insbesondere die Baufreiheit auf der Baustelle sowie die Ausführung der Vorgewerke.

Personal / Bauleitung des AN / Baustellenverweis:
Es wird vorsorglich darauf Aufmerksam gemacht, dass bei Nichteinhaltung der Arbeitsschutzrichtlinien / Unfallverhütungsvorschriften o. dgl., nach Ermahnungen und keiner Besserung des jeweiligen Sachverhaltes, zum Schutze von Personen Baustellenverweise ausgesprochen werden können. Die entsprechenden Mitarbeiter sind unverzüglich abzuberufen und zu ersetzen. Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragenen Leistungen geeignet sein.
Werden Arbeitnehmer eingesetzt, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, muss ständig eine der deutschen Sprache kundige, fachlich geeignete Person als Ansprechpartner vor Ort sein.

Schlechtwetter:
Erschwernisse während der Bauleistungen durch Witterung sind zu berücksichtigen, sie werden nicht gesondert vergütet. Evtl. auftretende witterungsbedingte Ereignisse (z.B. wolkenbruchartige Regenfälle) und ihre Folgen während der Bauzeit gelten als typische Ereignisse im Bauwesen, die weder als höhere Gewalt, noch als unzumutbarer Umstand im Sinne der VOB / B § 6 + 7 zu betrachten sind. Für Folgen hieraus kann der AN keine Mehrkosten herleiten.

Terminplanung / Einzelfristen:
Auf Basis der vertraglich fixierten Termine ist durch den Auftragnehmer innerhalb von 12 Werktagen nach Auftragserteilung ein vernetzter Feinterminplan mit Angabe der fixierten Ecktermine sowie unter terminlicher Berücksichtigung von Dritt- und Folgegewerken zur schriftlichen Freigabe vorzulegen und auch Fortzuschreiben.
Durch den AN verschuldeter Terminverzug ist durch verstärkten / optimierten Personal- und Materialeinsatz sowie durch 2-Schichtbetrieb bzw. durch

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Samstagarbeit zu kompensieren.

Sonstiges:
Der Auftragnehmer hat vor Beginn der Leistungen und nach Auftragserteilung den Namen / Kontaktdaten des Verhandlungsberechtigten Vertreters des AN zu benennen, mind. 2 KW vor Beginn der Leistungen.
Ein Wechsel der Baustellenbesetzung insbesondere für Führungspersonal wie Oberbauleiter; Bauleiter; Poliere etc. ist nur unter Zustimmung des Auftraggebers und Vertreters des AG möglich.

Aufmaßverfahren, Abrechnung nach Zeichnungen oder Tabellen:
Aufmaß und Abrechnung ist baubegleitend vorzunehmen, Rechnungen sind grundsätzlich zu belegen. Im Aufmaß sind nur gemeinsam vor Ort festgestellte Leistungen festzuhalten, die nicht aus Zeichnungen zu ermitteln sind. (DIN 18299, Nr. 5). Der Auftragnehmer hat mit der Objektübwachung des AG die später nicht mehr oder nur schwer feststellbaren Leistungen sofort und gemeinsam aufzumessen. Erfolgt keine oder eine verspätete Mitteilung an die Objektüberwachung, ist mit der Ablehnung der Anerkennung dieser Leistung zu rechnen.

Alle Rechnungen sind inkl. sämtlicher Anlagen vom ausführenden Unternehmen auf den Poolar-Server hochzuladen, sodass die Prüfung durch die jeweilige (Fach-) Objektüberwachung erfolgen kann. Die ausführenden Unternehmen erhalten den Rechnungsrückläufer über den Poolar-Server. Es gelten - sofern vertraglich keine abweichenden Vereinbarungen getroffen wurden - die Zahlungsfristen der VOB/B. Die Zahlungsfrist beginnt mit dem Hochladen der Rechnung auf den Poolar-Server.

Abrechnung:
Es sind zu jeder Rechnungs- / Leistungsposition die Aufmaße durch die Bauüberwachung zu bestätigen und bei den Abschlagszahlungen beizulegen. Aufmasse sind positionsweise aufzustellen und in einer Mengenermittlung kumulierend zu dokumentieren. Abrechnungszeichnungen / Skizzen können und müssen zum besseren Verständnis zur Abrechnung beigelegt werden und durch die Bauüberwachung bestätigt werden. Alle Aufmaße werden mit dem Bauüberwacher gemeinsam genommen. Das Originalblatt erhält der Auftraggeber bzw. dessen Vertreter / Bauüberwacher. Es wird eine kumulierende Abschlagsrechnung mit fortlaufender Nummerierung der Abschlagszahlung gefordert.

Dokumentationen / Unterlagen:
Die vollständige gewerkespezifische Objektdokumentation (z.B. Bezugs- und Herstellernachweise, Fachunternehmer- und Fachbauleitererklärungen; Unbedenklichkeitsbescheinigungen, Zulassungen, Entsorgungsnachweise, Pflege- / Wartungs- und Inbetriebnahmeunterlagen, Revisionspläne etc.) sind mind. 2 Wochen vor dem Abnahmeverlangen in **digitaler Form** (i.d.R.PDF/ DWG / XLS / DOC) zur Prüfung vorzulegen. Nach Prüfung werden die Unterlagen dem AG übergeben bzw. auf den projekteigenen Server hochgeladen-

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Unterlagen zur Ausführung:
Der AN erhält im Rahmen eines Start- / Einweisungsgesprächs, die für sein Gewerk spezifischen und erforderlichen Planungsunterlagen in digitaler Form. Der weitere Planversand verläuft ausschließlich elektronisch. Der weitere Verlauf des elektronischen Versandes verläuft über einen bauseits vorhandenen Projekt - Server in dem aktuelle Pläne abrufbar sind. Aktualisierungen werden dem Auftragnehmer bekannt gegeben. Siehe auch ggf. vorbenannte zusätzliche Vertragsbedingungen.

Bautagesberichte:
Jeder Auftragnehmer hat täglich ein Bautagebuch zu führen und wöchentlich der Bauüberwachung zu übergeben.

Grafikdarstellungen im LV: Evtl. Grafikdarstellungen dienen ausschließlich zur Übersicht und Kalkulationshilfe.

technische Beschreibungen / nationale Normen / EU Normen etc.:
Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.
Technische Eigenschaftsbeschreibungen / Spezifikationen haben in der Bewertung Vorrang vor Fabrikatsvorschlägen oder dergleichen.

Bewertungskriterien

Für die Auslegung der Edelstahlbeckenkonstruktion und deren Statischen Sicherheit ist die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-30.3-6 vom 22. April 2014 "Erzeugnisse, Verbindungsmittel und Bauteile aus nichtrostenden Stählen" des Deutschen Instituts für Bautechnik in Berlin sowie die DIN 18800 anzuwenden.

Zum Nachweis der Produktionskontrolle ist die die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-30.3-6 vom 22. April 2014 "Erzeugnisse, Verbindungsmittel und Bauteile aus nichtrostenden Stählen" des Deutschen Instituts für Bautechnik in Berlin sowie die EN 1090, - siehe auch Vorgaben Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-30.3-6 vom22.April 2014 "Erzeugnisse, Verbindungsmittel und Bauteile aus nichtrostenden Stählen" des Deutschen Instituts für Bautechnik in Berlin- anzuwenden.

Bieter die im Rahmen der EU-Normenharmonisierung bereits parallel die Berechnungen nach DIN EN 1993 Eurocode 3 -Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten eingeführt haben, sind aufgefordert diese Unterlagen zusätzlich dem Angebot beizufügen.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

ZTV-Edelstahlbecken-Ausführung

Werkstoffe
Die Stoffe und Bauteile der Beckenanlage müssen das Ü-Kennzeichen tragen und sind entsprechend zu kennzeichnen.

Bieter die im Rahmen der EU-Normenharmonisierung bereits parallel die CE-Kennzeichnung eingeführt haben, sind aufgefordert diese Unterlagen zusätzlich dem Angebot beizufügen.

Oberfläche
Die Oberfläche der sichtbaren Flächen ist grundsätzlich walzblank 2B nach EN 10088-2. In den Positionen, in denen es verlangt wird, ist die Oberfläche geschliffen mit Korn 240 - 400 auszuführen. Die Schweißnähte sind grundsätzlich ohne mechanische Bearbeitung. In den Positionen, in denen es verlangt wird, sind die Stumpfnähte verschliffen, nicht jedoch die Kehlnähte. Im Bereich des Beckenrandes sind alle wasserseitigen Schweißnähte zu verschleifen.

Farbmarkierungen
Farbmarkierungen an den Edelstahleinbauteilen (eingefärbte Tauchstreifen, Stufenvorderkanten, wasserüberspülte Trenn- und Inselwände, etc.) sind dauerhaft elektrochemisch einzufärben (z.B. mittels Polyspektralverfahren).
Der Bieter hat vor der Ausführung den Nachweis über das, zur Einfärbung eingesetzte Verfahren zu erbringen.

Ausführung der Arbeiten
Die Ausführung der Edelstahlarbeiten hat grundsätzlich nach oben genanntem Qualitätsmanagementsystem zu erfolgen.

Bei Angebotsabgabe ist ein Zertifizierungsnachweis beizulegen.

Dieser hat zu beinhalten:
- zertifizierende Stelle
- Registriernummer
- Gültigkeitsdauer

Ausführung der Schweißarbeiten
Für die Herstellung der Verbindungsschweißung sind hinsichtlich der Schweißzusatzstoffe, der fachgerechten Werkstoffvorbehandlung, sowie der fachgerechten Durchführung des Schweißverfahrens Nachweise zu führen. Die Ausführung der Schweißarbeiten, sowie deren Nachbehandlung und Oberflächenbehandlung, kann auf Verlangen des Auftraggebers durch eine befugte Versuchsanstalt überprüft werden. Die Kosten gehen zu Lasten des Auftraggebers. Führt die Überprüfung zu erforderlicher Nacharbeit seitens des Auftragnehmers, sind die Prüfkosten durch den Auftragnehmer zu übernehmen.

Beckenkörper und Beckenbauteile
Die Schweißnähte sind gemäß den oben angeführten Normen und Schweißtechnik als Argon Schutzgasschweißung mit vorgegebenen Schweißparametern auszuführen. Infolge unvollständiger oder fehlerhafter Schutzgasabdeckung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

gebildete Zunderschichten sind durch Beizen zu beseitigen. Nicht durchgeschweißte Wurzeln, sowie Schweißkerben sind nicht zulässig. Sämtliche Schweißnähte sind mit dem, der jeweiligen Norm entsprechenden, Wurzelschutz auszuführen. Als Zusatzwerkstoff ist ein artgleicher Schweißzusatz zu verwenden.

Rohrschweißungen
Die Einseitenschweißung von Rohrleitungen ist mit geeignetem Wurzelschutz (soweit erdberührt) durchzuführen. Die Schweißnähte von Verbindung Rohr/Rohr bzw. Rohr/Bördel sind als durchgeschweißte Stumpfnähte mit Wurzelschutz (soweit erdberührt) auszuführen.

Rutschhemmende Bereiche
Rutschhemmende Bereiche sind:
- Überlaufrinnenrost
- Treppenstufen
- Leiterstufen
- Raststufen
- Stirnwände im Sportschwimmbecken bis einer Wassertiefe von 0,80 m
- Böden und Bodenkanaldeckel wenn aus optischen und gestalterischen Gründen im gesamten Beckenbereich ausdrücklich gefordert.

Dabei ist ein fertigungsbedingter ungeprägter Bereich auf max. dem 1,5 fachen des normalen Prägeabstandes begrenzt.

Für die Festlegung der Anforderungen an die Rutschhemmung sind die EN 13451-1 sowie die Bestimmungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Gemeindeunfallversicherung (BAGUV) der Bundesrepublik Deutschland oder entsprechendenationale Bestimmungen verbindlich einzuhalten. Die Eignungsprüfung für die Gruppen A (12 Grad), B (18 Grad) und C (24 Grad) ist auf Basis der einschlägigen Norm durch eine autorisierte Prüfanstalt nachzuweisen. Die rutschhemmende Prägung für Boden, Leitern, Treppen usw. ist vorzugsweise optisch und ausführungsmäßig gleich herzustellen.

ZTV-Allgemeines

Die nachstehend ausgeschriebenen Leistungen betreffen die Errichtung von Schwimmbecken, bei denen die Dichtheit, die wasserberührte Oberfläche, die statische Aussteifung und Abstützung, sowie die gesamte Konstruktion durch den Werkstoff Edelstahl Rostfrei hergestellt ist.

Die Baugruppen, im Weiteren als Leistungsgruppen bezeichnet, eines Edelstahlbeckens sind:
01 Beckenkörper
02 Beckeneinbauten
03 Beckenhydraulik
04 Installationstechnische Ausstattung
05 Beckenausstattungen
06 Behindertenausstattungen
07 Sicherheitsausstattung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Maßnahmen betreffend Blitzschutz
Die entsprechend erforderlichen Maßnahmen betreffend Blitzschutz sind bei der Ausführung der Edelstahlbecken besonders zu beachten. Die Einhaltung der, jeweils regionalen, elektrotechnischen Vorschriften (Blitzschutz, Potentialausgleich) ist dabei bauseitig unbedingt zu beachten.
Jedes Schwimmbecken muss mit einem Potentialausgleich ausgerüstet sein. Die hierfür erforderlichen Erdungslaschen, zum bauseitigen Anschluss an einen Banderder etc., sind vom Beckenhersteller an der Edelstahlkonstruktion vorzusehen.

Leistungen ohne besondere Vergütung

Nebenleistungen ohne besondere Vergütung sofern nicht in separater Position auszupreisen

Als Nebenleistungen, ohne besondere Vergütung (sofern Sie nicht in separater Position auszupreisen sind) gelten die nachstehend angeführten Leistungen. Sie sind bei der Berechnung der Einheitspreise zu berücksichtigen. Mit dem Angebotspreis sind daher nachstehende Leistungen abgegolten:

Lieferung und Montage
Lieferung und fachgerechte Montage aller Beckenteile im ausgeschriebenen Umfang einschließlich Abladen und Versetzen (Transporthilfen, wie z.B. Kraneinsatz). Stellen des Montagepersonals einschließlich der Hilfsmittel und aller Blechbearbeitungs-/ Schweißeinrichtungen.

Verankerung
Die Verankerung der Edelstahlbauteile an der Baukonstruktion in fertiger Arbeit, wobei auf die rechtzeitige Beistellung von eventuellen Einbauteilen Bedacht zu nehmen ist.

Statische Berechnungen und Bauangabenpläne
Die aus den Edelstahlbauteilen resultierenden statisch-konstruktiven Belange, auf die Fundamente und sonstige angrenzende Baukörper, sind mit prüffähigen statischen Berechnungen seitens des Auftragnehmers zu belegen.

Ebenso sind alle notwendigen Angaben zum Erstellen bauseitiger Leistungen (siehe Pkt. bauseitige Leistungen) beizubringen. Insbesondere zu Anschlüssen der Edelstahlbauteile an die Baukonstruktion, entsprechend der örtlichen Situation wie z.B. Fundamente.

Die anzugebenden Abmessungen und Armierungen der Fundamente sind Richtwerte (Mindestabmessungen). Eine verbindliche Bemessung wird bauseits von einem Statiker durchgeführt. Die Pläne sind vor Fertigung dem Vertreter des Bauherrn zur Zustimmung und Freigabe zu überlassen.

Nachweise für Zukaufteile (z. B.: Schwimmbadgeräte): Die aus den eingebauten Zukaufteilen (z.B. Trennseile, etc.), resultierenden sicherheitsrelevanten Belange

- Fortsetzung auf nächster Seite -

sind, seitens des Auftragnehmers, mittels entsprechenden EN-Konformitätserklärungen, Ü-Kennzeichnungen, Sicherheitsdatenblättern sowie Betriebs- und Pflegeanleitungen und dgl., vor Lieferung zu belegen.

Abnahme, Übernahme, Probebetrieb Dichtheit:
Die gesamte Konstruktion ist durch Wasserfüllung auf Dichtheit zu prüfen. Die dazu notwendige Wasserfüllung für die Erst- und auch die nachfolgende Endbefüllung (bis hin zur Inbetriebnahme) wird bauseitig beigestellt.

Nivellement/Vermessung:
Das umlaufende Nivellement der Überlaufkante (gemäß KOK +/- 2mm) ist durch ein Protokoll eines Vermessungsbüros nachzuweisen.

Die Länge der Schwimmbahnen ist ebenfalls durch ein Protokoll eines Vermessungsbüros nachzuweisen.

Siehe auch LV-Pos. 02.01.40

Färbetest zur Beckenhydraulik:
Die Funktionsfähigkeit der Beckenhydraulik wird durch einen Einfärbungstest nach Vorgabe des zuständigen Fachplaners durch den Hersteller oder dem Betreiber der Badewasseraufbereitungsanlage im Beisein des Edelstahl-Beckenherstellers in einem Protokoll mit den erreichten Zeiten belegt. Den Farbstoff stellt der Edelstahlbeckenhersteller. Nach maximal 15 Minuten muss eine gleichmäßige Verteilung des Farbstoffes innerhalb des Beckens erreicht worden sein.

Standfestigkeitsnachweis:
Für die Abnahme der Leistung ist der Statische Nachweis zur Standfestigkeit der gebauten Beckenkonstruktion und Abstützungsart erforderlich.

Bauseitige Leistungen

Bauseitige Leistungen sind sofern nicht in seperater Position ausgewiesen:

- Beibringen der erforderlichen amtlichen Genehmigungen
- Rechtzeitige Beistellung von gültigen Bau- bzw. Bestandsplänen oder Vermessungsdaten für die korrekte Anfertigung der Beckenzeichnungen
- Überprüfen des Baugrundes bzw. des Bestandes hinsichtlich statischer Tragfähigkeit entsprechend der gewählten Beckeneinbauvariante
- Erstellung der Schal- und Bewehrungspläne
- Bereitstellen einer geeigneten Zufahrt und Baustraße.
- Bereitstellen eines geeigneten Lagerplatzes für Material gem. beiliegendem BE-Plan
- Bereitstellen des Energie- und Wasseranschlusses
- Erdarbeiten
- Herstellen der erforderlichen Durchbrüche
- Bauseitige Bauleistungen für das Edelstahlbecken in Abstimmung mit dem Beckenhersteller (Bodenaufbau, Fundamente, Beckenhinterfüllung,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Betonvergussarbeiten, usw.)
- Weiterführung von Rohrleitungen ab der vereinbarten Übergabestelle
- Herstellen sämtlicher Elektroanschlüsse, die Montage sowie Kabelverlegung vom Becken zum Schaltschrank bzw. zur elektrischen Anschlussstelle und der Einbau zugehöriger elektrischer Schalt-, Steuer- oder Bedienelemente.
- Beckenumgang und Beckenrandverkleidung (bei herausgehobenen Wandbereichen oder in Bereichen mit Wandanschluss)
- Ausführung von Schwallwasser- und Rückspülwasserbehälter in einer luftdicht verschlossenen Bauweise mit entsprechender Be- und Entlüftung ins Freie.
- Entlüftung der Schwallwasserleitung

Nur Textinformation - Untertitel 01.01

Vorbemerkungen (ohne Preisangabe)

01.02 Untertitel Technische Vorbemerkungen (ohne Preisangabe)

Techn. Vorbemerkungen für Beckenkörper

In der Position Beckenkörper sind:
- die Seitenwände
- die Überlaufrinne
- Beckenboden

enthalten, sodass ein dichter Beckenkörper entsteht.

Durch Einbauten, wie z.B. Treppen, entfallende Wand-und Bodenflächen sind bei diesen Positionen zu berücksichtigen, d.h. bei diesen Positionen herauszurechnen.

Material: Edelstahl Rostfrei, Werkstoff Nr.1.4404,

Einsatzgrenzen bzw. Werkstoffbeständigkeit:

bei Badewasser Temperatur bis 30°C max. 500 mg/l CL-
bei Badewasser Temperatur bis 35°C max. 400 mg/l CL-

sofern nicht innerhalb der Positionen andere Materialien gesondert verlangt werden.

Mindest-Materialstärke:

- Wand 2,50 mm
- Versteifungskonstruktionen 2,00 mm
- Rinne 2,00 mm
- Boden 1,50 mm

Oberfläche:
- Wandbleche bis Stehstufe bzw. Boden wasserseitig geschliffen
- Versteifungskonstruktionen walzblank

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

- Rinne walzblank
- Boden walzblank
- Schweißnähte nur im Bereich der Handfasse verschliffen

Ausführungsvorschriften für Beckenwände
Die Beckenwände aus glattem Blech sind so zu versteifen, dass der Wasserdruck bzw. die auftretenden vertikalen Belastungen aufgenommen, und die Lasten über die oberen und unteren Verankerungen abgeführt werden können.

Die Stirnwände im Schwimmerbecken sind bis zu einer Wassertiefe von 0,8 m als rutschhemmende Abstoßfläche, gemäß Bewertungsgruppe "C" nach GUV-I-8527 bzw. "24 Grad" nach EN 13451-1 auszubilden.

In Bereichen mit einer Wassertiefe über 1,35 m ist eine umlaufende Raststufe in Höhe von 1,20 bis 1,35 m unterhalb der Oberkante des Wasserspiegels mit einer Auftrittsbreite von mindestens 0,10 m vorzusehen. Die Beckenwand fällt unterhalb der Raststufe senkrecht bis zum Beckenboden ab.

Beckenwände für Anschluss einer außen liegenden Überlaufrinne (Edelstahlbecken - Rinne) sind mit einer Eintauchschräge in zulässiger Breite (sie darf nicht als Verkehrsweg dienen, d.h. gem. GUV: Breite ≤ 10cm & Neigung ≥ 30 Grad), als Streichwehr zur kontinuierlichen und gleichmäßigen Ableitung des Oberflächenwassers, mit Eintauchschräge von ca. 30 Grad auszubilden. Die Abweichung der Überlaufkante von der Waagrechten darf über den Umfang eines Beckens daher nicht mehr als +/- 2 mm betragen.

Soweit im Leistungsverzeichnis keine entsprechenden Positionen enthalten sind, ist die Abstützung der Beckenwände in die Einzelpreise einzukalkulieren. Eckverbindungen sind bei Winkel < 90° mit einem Radius > 25 mm auszubilden.

Ausführungsvorschriften für Seitenwandverankerung
Mit Rippen versteifte Beckenwände werden grundsätzlich am oberen und unteren Rand verankert.

Die untere Verankerung gegen vertikale Kräfte erfolgt durch entsprechende Auszugsicherung, gegen horizontale Kräfte durch Einbetonieren der Versteifungsrippen, bzw. durch Verdübeln mit dem Bestand (Ausführung entsprechend der beiliegenden Wandschnittpläne).
Die Untergründe / Wände sind mit einem Ausgleichsputz zu versehen, um eine ebene Fläche zu schaffen.

Bei nicht versteiften Seitenwandblechen sind die vorgefertigten Bauteile an den Bauteilenden mittels Unterlagestreifen am Unterbau zu verankern.

Bei nicht versteiften Auskleidungsblechen sind die vorgefertigten Bauteile an den Bauteilenden mittels Unterlagestreifen bzw. überlappt am Unterbau zu verankern.

Die obere Verankerung erfolgt über den Rinnenkasten und Verbindungslaschen auf die bauseitig erstellte Stahlbetonkonstruktion (Fundament und Aufbeton).

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Die vom Anbieter für die einzelnen Wandbereiche vorgesehenen konstruktiven Lösungen sind durch Konstruktionsvorschläge mit dem Angebot darzustellen. Eindeutige Lastableitungen sind Bedingung.

Ausführungsvorschriften für Überlaufrinne
Außen liegende Überlaufrinnen (Edelstahlbecken - Rinne):
Der gleichmäßige Wasserablauf innerhalb der Rinne zu den Einläufen ist sicherzustellen. Eine Beckenrandüberflutung durch Wasserstau in der Überlaufrinne ist zu verhindern. Die Führung des Wassers von der Überlaufkante in die Überlaufrinne muss kontinuierlich und ohne Absturz des Wassers erfolgen. Die dem Becken zugewandte Abströmfläche der Überlaufrinne ist bis zum Rinnenboden um 12 Grad zu neigen. Zur ordnungsgemäßen Schwallwasserableitung sind in den Ecken der Überlaufrinne Umlenkbleche anzuordnen. Die Ausbildung der Rinnenablaufkästen zur Schwallwasserableitung ist auf den jeweilig abzuführenden Volumenstrom abzustimmen. Der Anschluss der Rinnenaußenseite ist mittels gekanteten Edelstahlprofil entsprechend den beiliegenden Wandschnittplänen auszuführen.

Ausführungsvorschriften für Beckenboden
Die Gliederung der Bodenbereiche durch Anordnung der Bodenbleche in Verbindung mit dem hydraulischen System erhebt formal hohen Anspruch. Die Bodenblechaufteilung ist mittels Plan vor Ausführung durch den Auftraggeber freizugeben.

Die Bodenbleche aus Edelstahl rostfrei sind mit mindestens 2 cm Überlappung zu verlegen und zu verschweißen, sowie auch konstruktiv sicher mit den Seitenwänden zu verbinden.

Die Bodenbleche sind in Bereichen mit einer Wassertiefe bis 1,35 m, bzw. wenn aus optischen und gestalterischen Gründen im gesamten Beckenbereich explizit in LV-Position gefordert, geprägt, mit rutschhemmenden Eigenschaften auszubilden. Diesbezügliche Prüfzeugnisse (Normkomformitätserklärungen) sind beizulegen.

Der ungeprägte Bereich bei Blechstößen, Anschluss an Beckenwände und Bodenkanälen sowie auf den Bodenkanaldeckeln darf maximal dem 1,5-fachen der normalen Prägung in der Fläche betragen. Die rutschhemmende Prägung auf Bodenkanaldeckeln ist mit 1,5-fachem Prägeabstand bis an die Ausströmöffnungen heranzuführen.

Techn. Vorbemerkungen für Beckeneinbauten: Beckentreppen Beckensteigleitern

Ausführungsvorschriften für Beckentreppen
Beckentreppen sind zur Wasserfläche als allseitig geschlossene Schweißkonstruktion inkl. Längsträgern und Knotenblechen, entsprechend den statischen Erfordernissen, auszubilden. Die Tritthöhe von Stufe zu Stufe muss gleich, die oberste Stufe muss in Höhe OK Wasserspiegel sein. Zwischen der Vorderkante der oberen Stufe und der Hinterkante der unteren Stufe darf in der

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Lotrechten kein Zwischenraum sein. Die Stufen müssen als trittsichere Flachstufen ausgebildet sein. Daher sind die Trittflächen (Trittstufen) entsprechend rutschhemmend geprägt (gemäß den Anforderungen der GUV-I 8527 sowie der EN 13451-1) auszuführen - die vertikalen Treppenflächen (Setzstufen) sind ohne Prägung auszuführen. Die Trittflächen dürfen sich nicht bleibend verformen. Die Stufenvorderkanten sind elektrochemisch, farbig 2 x 5 cm, dauerhaft im Tauchverfahren einzufärben (ein Aufschweißen von eingefärbten Blechen ist nicht gestattet). Treppen mit mehr als 3 Stufen müssen mindestens einen Handlauf haben. An Treppen mit mehr als 1,5 m Breite müssen mindestens 2 Handläufe angebracht sein. Handläufe, Knieleisten und Steher eines Geländers müssen mit Gehrung fest verschweißt werden. Aufgrund der zu erwartenden Belastungen (durch Badegaste und chloridbelastete Luft) sind geschraubte Geländer und Handläufe auf Rundstäbchen nicht zulässig.

Handlaufquerschnitt
Durchmesser: mindestens 3,8 cm, maximal 5 cm.

Ausführungsvorschriften für Beckensteigleitern Beckensteigleitern sind wandbündig als allseitig geschlossene und eingeschweißte Nischenleitern auszubilden und haben in den Hauptabmessungen der EN-Norm zu entsprechen. Sie führen bis zur Raststufe bzw. zum Boden. Abstand der Trittstufen 30 cm. Anordnung der obersten Stufe in Höhe OK Wasserspiegel.
Nischentiefe mindestens 14 cm, Nischenbreite mindestens 60 cm. Höhe des niedrigeren, der beiden unterschiedlich hohen Holme, mindestens 75 cm über Beckenumgang, die des überragenden Holmes 20 cm höher. Holmabstand wasserseitig 50-55 cm und umgangsseitig 70-80 cm (Achsmaß). Die Holme sind am Beckenkopf dauerhaft zu verankern. Der beckenseitige Holmteil eines Griffbogens darf nicht über den Beckenrand hinausragen und/oder nicht mehr als 15 cm vom Beckenrand zurückstehen.Die Trittflächen (Trittstufen) sind entsprechend rutschhemmend geprägt (gemäß den Anforderungen der GUV-I 8527 sowie der EN 13451-1) auszuführen - die vertikalen und sonstigen Steigleiterflächen (Setztstufen) sind ohne Prägung auszuführen. Holmquerschnitt Durchmesser: mindestens 3,8 cm, maximal 5 cm.

Techn. Vorbemerkungen für Beckenhydraulik:

Material:
Bleche: Edelstahl Rostfrei, Werkstoff Nr.: 1.4404
Rohre: Edelstahl Rostfrei, Werkstoff Nr.: 1.4571

sofern nicht innerhalb der Positionen
andere Materialien gesondert verlangt werden.

Ausführung:
Materialstärke: mindestens 2,0 mm
Oberfläche: walzblank

Sämtliche Rohrleitungen sind bis zu den Übergabepunkten zur Badewassertechnik, in der Regel 0,5 m außerhalb des Edelstahlbeckens, mit

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Bördel u. Losflansch, DN nach Bedarf, PN 10 auszuführen.
Zusätzliche Verrohrungen außerhalb des Beckens sind in Einzelpositionen aufzuführen.

Vertikaldurchströmung mittels Bodenkanäle:
Für die Reinwasserzufuhr sind in der Beckensohle Bodenkanäle mit abnehmbaren Deckeln (Wartungs- und Reinigungsmöglichkeit) und Einströmdüsen vorzugsweise komplett aus Edelstahl (alterungsbeständig und
wartungsfrei) oder aus hochwertigem Kunststoff - in Bereichen, die von Bodenkanälen nicht abgedeckt werden, Bodeneinströmtöpfe gleicher Ausführung - vorgesehen.
Die Abdichtung zwischen Bodenkanal und Deckel ist durch eine chlorwasserbeständige, elastische, Dichtung herzustellen. Die Bodenkanalabdeckungen sind je nach Wassertiefe mit derselben Oberfläche wie die Beckenböden, in leicht montierbaren Längen, herzustellen. Auf entsprechende Verformungsfestigkeit der Bodenkanalabdeckung ist zu achten. Die Abdeckbleche sind daher nach unten gekantet auszuführen Das
vorgesehene Abdichtungsprofil ist umlaufend fest aufzuklemmen. Verklebungen an den Ecken sind unzulässig. Ein, unter Umständen nach Jahren erforderlicher, Wechsel muss ohne Spezialwerkzeug möglich sein. Die Befestigungen der Abdeckungen sind so zu wählen, dass ein leichtes Öffnen auch nach Jahren möglich ist. An den Enden eines Bodenkanalstranges vorhandene Revisionsöffnung sind selbstklemmend ohne Verschraubung auszuführen.

Einströmdüsen:
Die Einströmorgane sind so auszuführen, dass sie mit der Beckensohle plan sind (ohne Erhöhung) und haben, in ihrer Ausführung und Auslegung, den Forderungen der entsprechenden EN-Norm zu entsprechen. Die Verteilung
der Einströmdüsen muss so gewählt sein, dass keinerlei Totzonen entstehen. Die Auslegung hat nach dem Prinzip der gleichen hydraulischen Verhältnisse für jede Düse zu erfolgen, so dass ein Einstellen der einzelnen Düsen nicht erforderlich ist. Der Vordruck an den Einströmdüsen darf maximal 3 m WS betragen. Die Düsen Auslass Querschnitte sind, entsprechend des Volumenstromes und der erforderlichen Wurfweite, zu dimensionieren. Sie sind bündig mit den Abdeckblechen vorzusehen. Ein unbefugtes Herausnehmen darf nicht möglich sein.

Vertikaldurchströmung mittels Bodentöpfen:
Für die Reinwasserzufuhr ist in der Beckensohle ein Bodeneinströmtopf mit abnehmbarem Deckel (Wartungs- und Reinigungsmöglichkeit) vorzugsweise komplett aus Edelstahl oder aus hochwertigem Kunststoff vorgesehen.
Die Abdichtung zwischen Bodeneinströmtopf und Deckel ist durch eine chlorwasserbeständige, elastische, Dichtung herzustellen. Das vorgesehene Abdichtungsprofil ist umlaufend fest aufzuklemmen. Ein, unter Umständen nach Jahren erforderlicher, Wechsel muss jedoch ohne Spezialwerkzeug möglich sein. Die Befestigungen der Abdeckungen sind so zu wählen, dass ein leichtes Öffnen auch nach Jahren möglich ist.

Horizontaldurchströmung mittels Wandeinströmdüsen:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Horizontaldurchströmung mittels Einströmdüsen in der Seitenwand. Die Einströmung erfolgt über Wandeinströmdüsen. Der Wasseraustritt wird durch eine verstellbare Düse, mit einem entsprechend dimensionierten Austrittsquerschnitt, geregelt. Die Einströmdüsen sind mit Anschlussstutzen, Bördel und Losflansch PN 10, Bohrung nach den einschlägigen Normen für Rohrteile, bis ca. 0,5 m außerhalb des Edelstahlbeckens, zum Anschluss der Reinwasserverteilleitung, auszustatten. Die Reinwasserverteilleitung ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung.

Horizontaldurchströmung mittels Strahlenturbulenz:
Horizontaldurchströmung mittels Einströmstutzen aus Edelstahl in der Seitenwand. Der Wasseraustritt wird durch eine Strahlenturbulenzdüse aus Kunststoff, mit entsprechend dimensionierten Austrittsöffnungen, geregelt. Die Einströmstutzen sind mit Anschlussstutzen, Bördel und Losflansch PN 10, Bohrung nach den einschlägigen Normen für Rohrteile, bis ca. 0,5 m außerhalb des Beckens zu führen.
Die Reinwasserverteilleitung ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung.

Techn. Vorbemerkungen für Beckenausstattung Abeckroste + Sicherheitszeichen + Schwimmbahnleinen

Ausführungsvorschriften für Abdeckroste
Die Roststäbe sind nach den hydraulischen und statischen Erfordernissen zu wählen. Die Konstruktion hat die einwirkenden Verkehrslasten sicher aufzunehmen.
Es muss temperaturunempfindlich sowie badewasser- und UV- beständig sein. Die Roststäbe müssen an ihrer Oberseite eine rutschhemmende Oberfläche haben und sind quer zur Überlaufrinne anzuordnen. Stabbreite max. 10 mm, Stababstand max. 8 mm. Zur Reinigung des Rostes und der Rinne muss der Rost abnehmbar sein, wobei Rostelementlängen von ca. 1 m anzustreben sind.
Um eine ständige Umspülung (Desinfektion) und leichte Reinigung des Überlaufrinnenrostes zu gewährleisten muss dieser voll einsehbar sein. In Profile gesteckte Roste entsprechen dieser Anforderung nicht.
Rostwerkstoff: Polypropylen (PP)

Ausführungsvorschriften für "Sicherheitszeichen" zum Becken
Sicherheitszeichen für den Gebrauch in Schwimmbädern sind vorzugsweise in Form von Piktogrammen herzustellen. Ein schriftlicher Erläuterungstext in der entsprechenden offiziellen Landessprache, in dem die Sicherheitszeichen benutzt werden, kann zu jedem Piktogramm hinzugefügt werden. Entsprechende erläuternde Angaben durch Zahlen können auf dem Sicherheitszeichen ebenfalls gemacht werden (z. B. zur Angabe der jeweiligen Wassertiefe, etc.).
Schilder aus Kunststoff, Zweischicht-Acryl, Grundplatte 3,2mm stark, Farbe nach Angaben AG.
Grundplatte entsprechend Symbolik graviert, Rahmen und Darstellung (Symbol), Form quadratisch mit abgerundeten Ecken, durch vier Clips mit dem Abdeckrost niveaugleich verbunden.

Tafelgröße für Warnungen: Länge 150 mm, Breite 150 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
01	Titel	Beckenvorbemerkungen und Textpositionen
01.02	Untertitel	Technische Vorbemerkungen (ohne Preisangabe)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Tafelgröße für Hinweise: Länge 230 mm, Breite 150 mm

Ausführungsvorschriften für "Schwimmbahnleinen"
Schwimmbahnleinen für den Gebrauch in Beckenanlagen haben grundsätzlich den gerätespezifischen und sicherheitstechnischen Anforderungen der EN-Normen zu entsprechen

Nur Textinformation - Untertitel 01.02

Technische Vorbemerkungen (ohne Preisangabe)

Nur Textinformation - Titel 01

Beckenvorbemerkungen und Textpositionen

02 Titel Bauvorbereitung

Planausschnitt BE 6

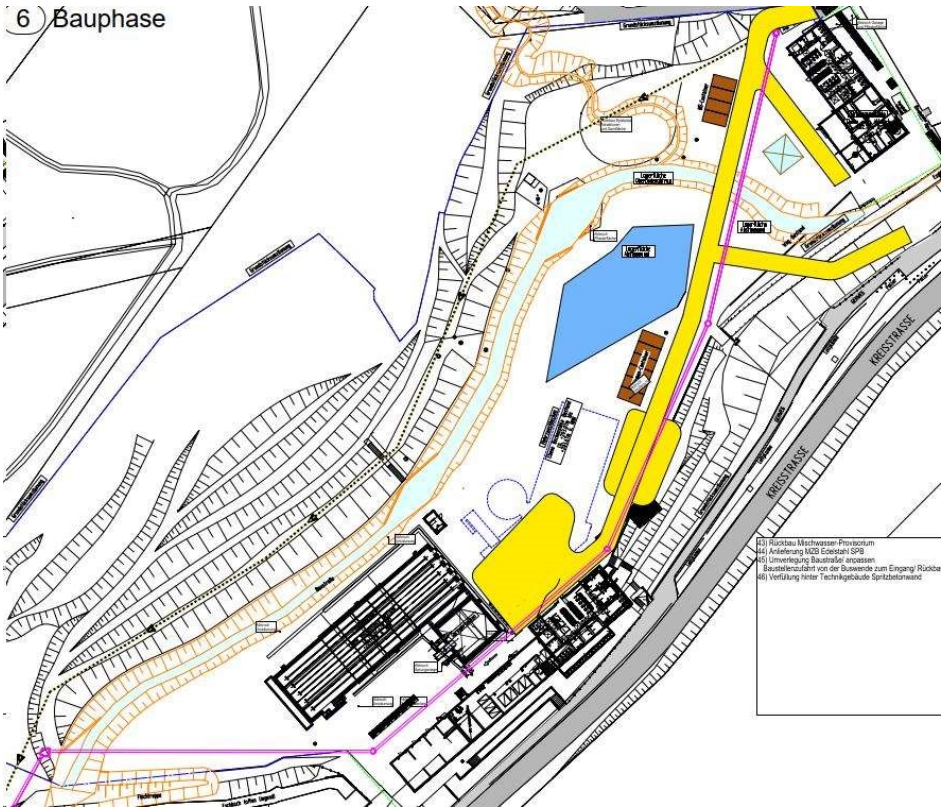
Planausschnitt BE 6, Bauphase 6

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
02	Titel	Bauvorbereitung

Planausschnitt BE 6



LEGENDE:

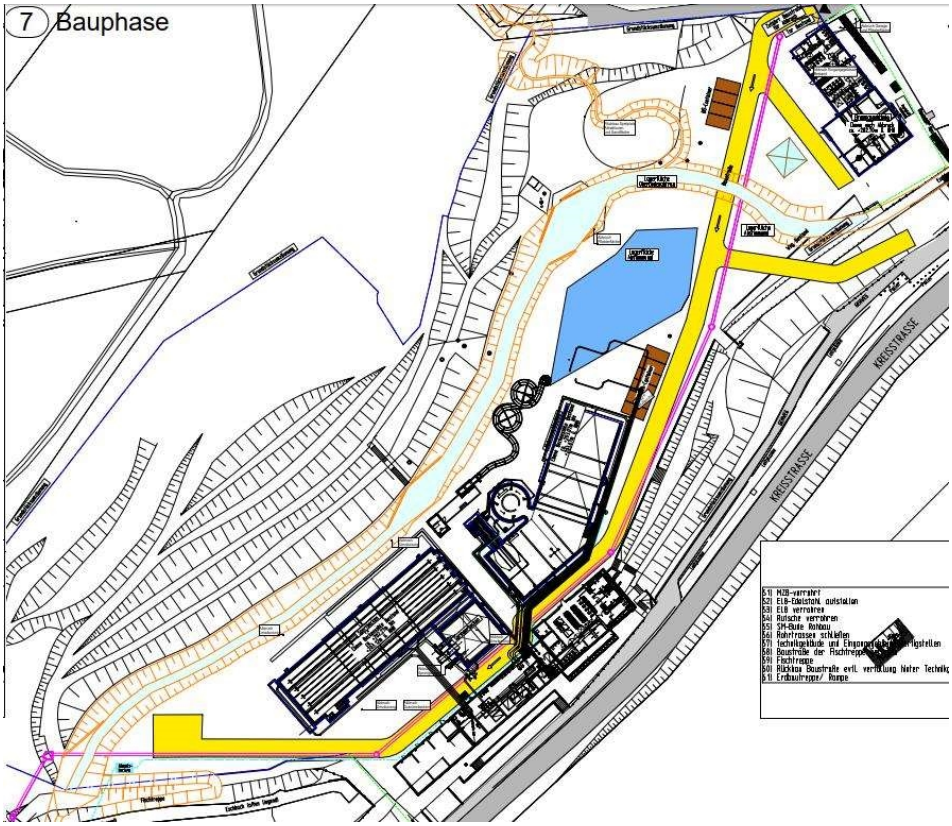
	Neubau		Baustraße
	Becken Bestand		Lagerfläche
	Bestand (Abbruch)		Hangsicherung mit Rückverankerung
	Holzzaun Bestand		Abbruch
	Bauzaun Neu		Schmutzwasser-kanal Bestand
	Grundstück-umzäunung		Schmutzwasser-kanal Neu

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
02	Titel	Bauvorbereitung

Planausschnitt BE 7

Planausschnitt BE 7

Planausschnitt BE 7, Bauphase 7



LEGENDE:

	Neubau		Baustraße
	Becken Bestand		Lagerfläche
	Bestand (Abbruch)		Hangsicherung mit Rückverankerung
	Holzzaun Bestand		Abbruch
	Bauzaun Neu		Schmutzwasser-kanal Bestand
	Grundstück-umzäunung		Schmutzwasser-kanal Neu

02.01 Untertitel Baustelleneinrichtung

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
02	Titel	Bauvorbereitung
02.01	Untertitel	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
02.01.10	**Statische Berechnungen und Bauangabenpläne** Die aus den Edelstahlbauteilen resultierenden statisch-konstruktiven Belange, auf die Fundamente und sonstige angrenzende Baukörper, sind mit prüffähigen statischen Berechnungen seitens des Auftragnehmers zu belegen. Ebenso sind alle notwendigen Angaben zum Erstellen bauseitiger Leistungen (siehe Pkt. bauseitige Leistungen) beizubringen. Insbesondere zu Anschlüssen der Edelstahlbauteile an die Baukonstruktion, entsprechend der örtlichen Situation durch Abbruch vorhandener Bauteile und Herstellen neuer Bauteile wie z.B. Fundamente. Die anzugebenden Abmessungen und Armierungen der Fundamente sind Richtwerte (Mindestabmessungen). Eine verbindliche Bemessung wird bauseits von einem Statiker durchgeführt. Die Pläne sind vor Fertigung dem Vertreter des Bauherrn zur Zustimmung und Freigabe zu überlassen.	**1 psch**		GP .....
02.01.20	**Baustelleneinrichtung** Einrichten und Räumen der Baustelle sowie das Vorhalten der Baustelleneinrichtung, einschließlich Geräte und Material. Während der gesamten Bauzeit sind mobile Bauwagen oder Container als Tagesunterkunft für die Monteure und als Magazin für das Werkzeug / Materialien in ausreichender Anzahl aufzustellen. Die Bauwagen bzw. Container dürfen nur in Abstimmung mit der Bauherrschaft bzw. dessen Bevollmächtigten platziert werden. Bauwagen bzw. Container sind, entsprechend der ihnen zugedachten Funktion nach den Vorschriften des Arbeitsschutzes zu bemessen und auszustatten. Die Bauwagen bzw. Container sind von der ausführenden Firma zu jeder Zeit in einem sauberen und ordentlichen Zustand zu halten. Während der gesamten Bauzeit muss die Kommunikation zwischen Bauleitung und ausführenden Firma einwandfrei funktionieren. Erforderlich sind deshalb die heute am Markt verfügbaren Kommunikationsmittel. Diese sind sofort nach Baustelleneinrichtung bereit zu stellen und bis zum Bauende vorzuhalten.	**1 psch**		GP .....
02.01.30	**Dokumentation** sind vom Auftragnehmer anzufertigen und bei der Abnahme der Leistung dem Auftraggeber zu übergeben. Zur Dokumentation gehören digital:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
	• Erstellung der Bedienungs- und Wartungsanleitungen sowie Reinigungsempfehlungen • Beckendokumentation (Planunterlagen / Bestandspläne 1:50, statische Berechnung, Bauangabenpläne, Zertifikate, Prüfzeugnisse, Bescheinigungen) Alle vorg. Dokumente auf den baus. vorhandenen Projektserver hochzuladen.			
		1 psch		GP .....
02.01.40	**Nivellement/Vermessung** Höhennivellement/Vermessung durch den Auftragnehmer Das umlaufende Nivellement der Überlaufkante (gemäß KOK +/- 2mm) ist durch ein Protokoll eines unabhängigen Vermessungsbüros nachzuweisen.			
		1 psch		GP .....
02.01.50	**Färbetest zur Beckenhydraulik** Die Funktionsfähigkeit der Beckenhydraulik ist durch einen Einfärbungstest, nach Vorgabe des zuständigen Fachplaners, durch den Hersteller oder dem Betreiber der Badewasseraufbereitungsanlage im Beisein des Beckenherstellers durchzuführen. Das Ergebnis ist in einem Protokoll mit den erreichten Zeiten zu belegen. Der Färbetest erfolgt sowohl für den vollen Volumenstrom (100%), als auch für den reduzierten Volumenstrom (50%). Den Farbstoff stellt der Edelstahlbeckenhersteller. Nach maximal 15 Minuten muß eine totzonenfreie Verteilung des Farbstoffes innerhalb des jeweiligen Beckens erreicht werden. • Stellung Farbstoff für Färbetest • Teilnahme an Einfärbungstest			
		1 psch		GP .....
02.01.60	**Einbringung der Beckenteile, Baustellentransport** Folgekosten, die sich aus einer erschwerten Einbringmöglichkeit von Beckeneilen ergeben (Kraneinsatz, Einholung amtlicher Genehmigungen, etc.), sind in dieser Position auszuführen. Mehraufwand für den Transport der Beckenteile auf der Baustelle sowie deren Einbringung innerhalb der entsprechenden Beckenteilbereiche der			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Baustelle, infolge des Fehlens eines entsprechenden Baustellen- kranes. Sämtliche erforderliche Transporthilfsmittel sind in der Position mit einzurechnen. Der Bieter hat sich über die Gegebenheiten vor Ort entweder aus vorhandenen Planunterlagen, oder falls ihm die Pläne als Grundlage für sein Angebot nicht reichen, durch eine entsprechende Baustellenbesichtigung zu informieren. Nachträglich eingebrachte Forderungen für Mehraufwendungen, die aufgrund ungenügender Kenntnisse der örtlichen Baustellen- und Einbringungssituation entstehen, finden keinerlei Berücksichtigung. Seitens des Bieters wurden '.....' Std. Mehraufwand für die Montage, für die Einbringung der Beckenteile, vorgesehen. (vom Bieter verpflichtend einzutragen) Es ist von mindesten mind. 2 Einsätzen auszugehen, da Mehrzweckbecken, Erlebnis- und Springerbecken zeitversetzt zu erstellen sind.			
		1 psch		GP .....
02.01.70	**Gerüst für Sprungbereich** Aufstellen, vorhalten und demontieren eines geeigneten Gerüstes. Das Gerüst muss umlaufend im Sprungbereich lt. Plan aufgestellt werden. Es ist von einer Arbeitshöhe von 3,80m auszugehen. Siehe hierzu auch beil. Schnittdarstellung Springerbecken. Planausschnitt 2025-06-12 ÜS 2 BT_3_4 Becken Schnitte H-H bis M-M Index V0			

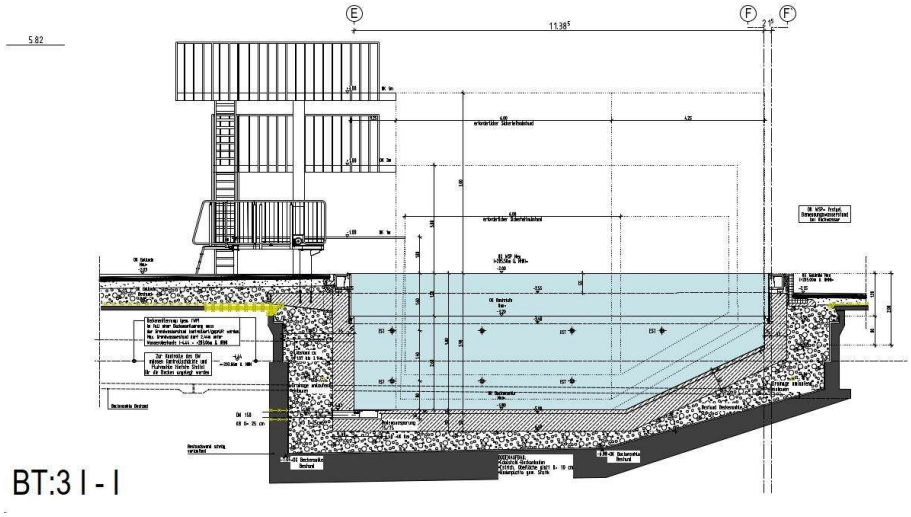
- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
02	Titel	Bauvorbereitung
02.01	Untertitel	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....



1 psch GP .....

02.01.80 **Beckenschutz**

Schutz der nachfolgend beschriebenen Becken gegen mechanische Beschädigung. Beckenwände und Boden werden mittels Baufolie und Filz abgeklebt. Der Beckenkopf und die montierten Rinnen sind mittels Holzplatten abzudecken. Schutzvorrichtungen liefern, montieren, vorhalten über die gesamte Bauzeit und nach Abruf wieder demontieren und abtransportieren. Die Absturzsicherung um die Beckenanlage ist bauseitig vorhanden.

1 psch GP .....

Summe Untertitel 02.01

Baustelleneinrichtung, Netto: .....

Summe Titel 02

Bauvorbereitung, Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

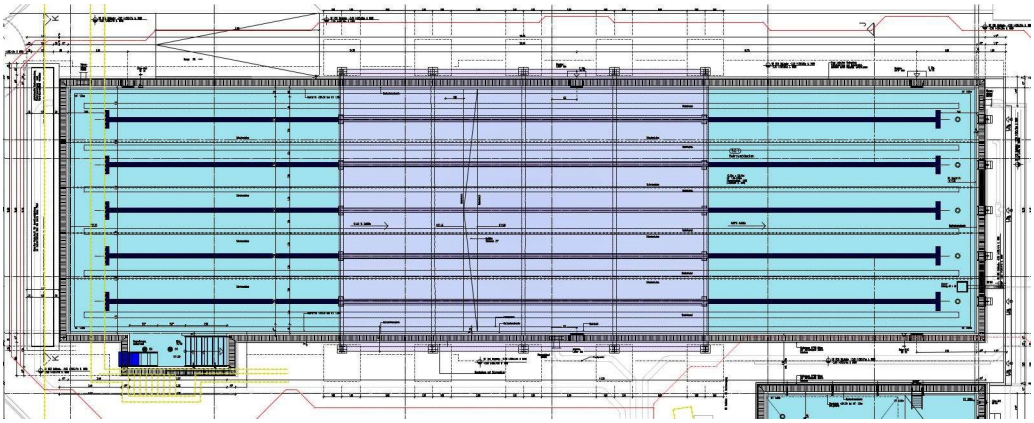
03 Titel Edelstahlbecken - Mehrzweckbecken

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
03	Titel	Edelstahlbecken - Mehrzweckbecken

Grundriss Mehrzweckbecken

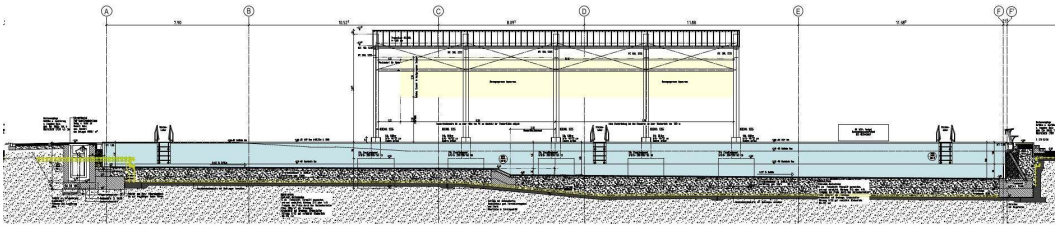
Grundriss Mehrzweckbecken

Planausschnitt Ü 5 BT 3 Mehrzweckbecken



Schnitt Mehrzweckbecken

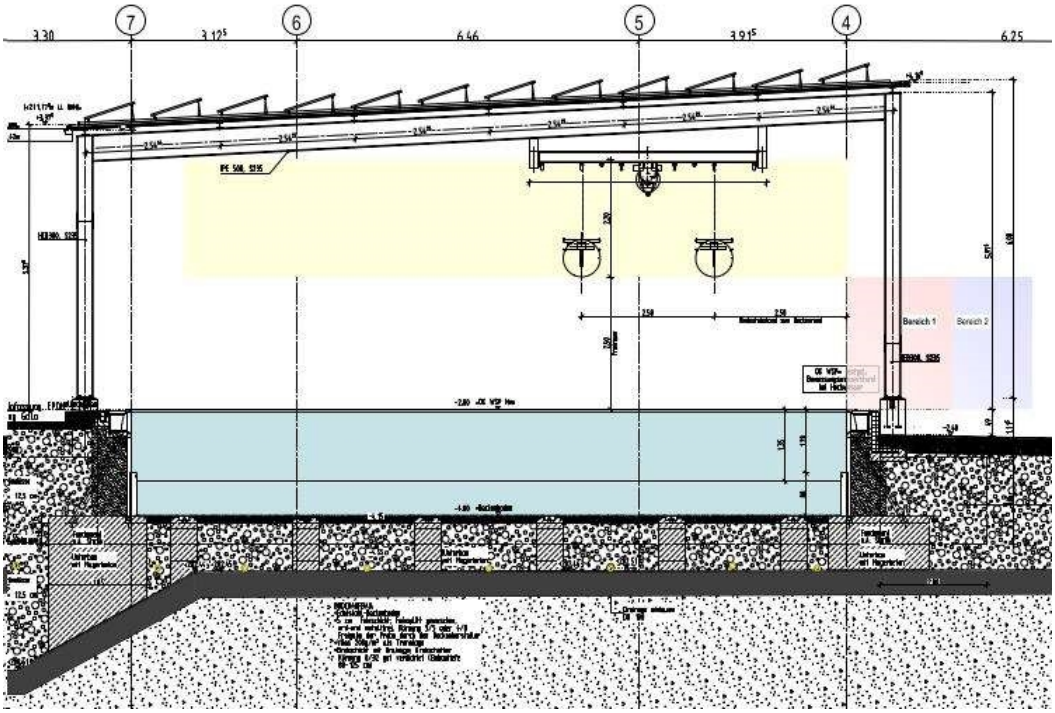
Planauschnitt ÜS BT3



BT:3 H - H

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
03	Titel	Edelstahlbecken - Mehrzweckbecken

Schnitt Mehrzweckbecken



03.01 Untertitel Beckenkörper

03.01.10 **Mehrzweckbecken**

Mehrzweckbecken aus Edelstahl Rostfrei
Konstruktion und Werkstoff wie vor beschrieben
DSV - Kategorie D

Material: Edelstahl Rostfrei, Werkstoff Nr. 1.4404
Abmessungen (Form lt. Plan):

größte Länge: 50,03 m
größte Breite: 13,50 m

Wassertiefe von 1,20 m
fallend auf 2,00 m
Wasserfläche: 685,30 m²
Filterleistung: 307,00 m³/h

in einer Ausführung lt. beiliegendem Plan

1 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
03	Titel	Edelstahlbecken - Mehrzweckbecken
03.01	Untertitel	Beckenkörper

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.01.20 **Schwimmstreifen chem. eingefärbt**

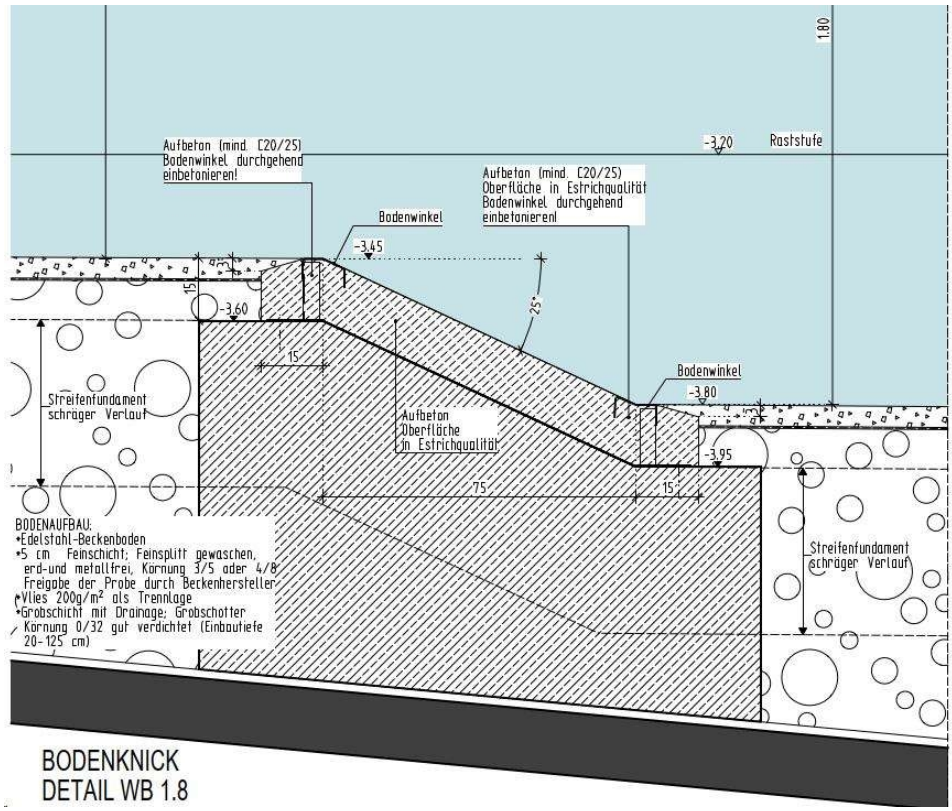
Schwimmstreifen, chemisch eingefärbt, Abmessungen nach FINA, am Boden und an den Seitenwänden, dauerhaft im Tauchverfahren aufgebracht .

Schwimmbahnmarkierung für 5 Bahnen mit einer Länge von je 50 m.

5 St EP ..... GP .....

03.01.30 **Bodenknick**

Bodenprofil mit Schraubanker, einzusetzen als Schweißgrund für die Bodenbleche bei Änderung des Wassertiefenverlaufes gem. Plan.



27 m EP ..... GP .....

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
03	Titel	Edelstahlbecken - Mehrzweckbecken
03.01	Untertitel	Beckenkörper

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.01.40 **Aufpreis Bodenprägung**

Aufpreis für die Lieferung und Montage des Edelstahlbeckenbodens in geprägter Ausführung im gesamten Beckenbereich, mit rutschhemmenden Eigenschaften, gemäß den Anforderungen der GUV -I 8527
sowie der EN 13451-1, in einer Ausführung, wie in den technischen Vorbemerkungen allgemein beschrieben. Die Bodenprägung ist in optisch gleicher Ausführung wie bei den Auftritten der Treppen und Nischenleitern auszuführen.

685 m2 EP ..... GP .....

Summe Untertitel 03.01

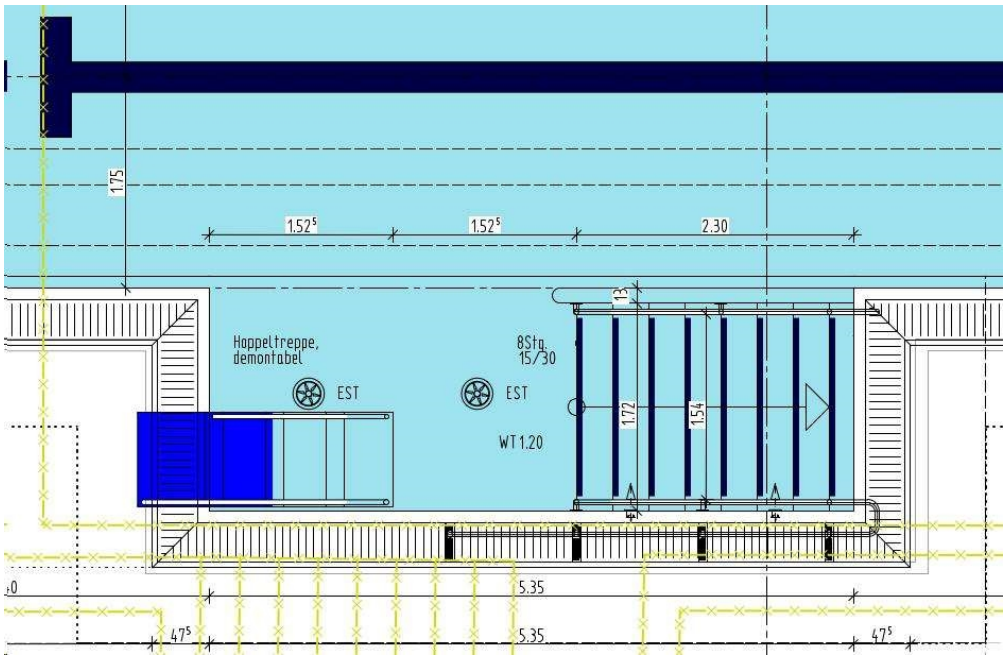
Beckenkörper, Netto: .....

03.02 Untertitel Beckeneinbauten

03.02.10 **Beckentreppe**

Ausführung wie in Techn. Vorbemerkungen für Beckeneinbauten beschrieben, mittlere Laufbreite 1,85m
8-stufig, Stufenausbildung ca. 30/15 cm.

Planausschnitt Ü 5 BT 3



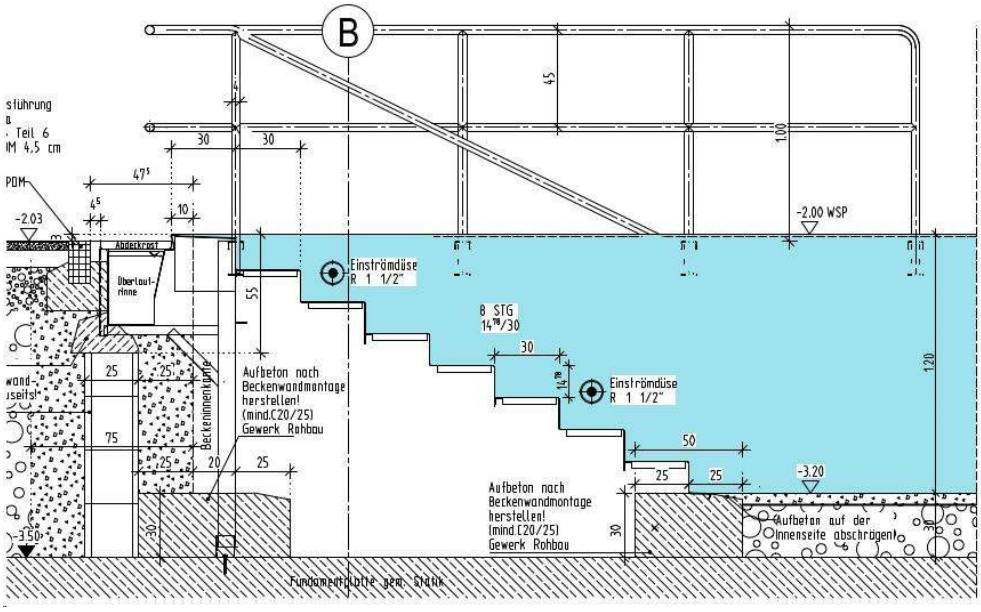
- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
03	Titel	Edelstahlbecken - Mehrzweckbecken
03.02	Untertitel	Beckeneinbauten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....



1 St EP ..... GP .....

03.02.20 **Trennwand bei Treppe**

selbsttragende Trennwand als Abschluss der Treppe, ca. 13cm breit. Länge: ca. 2,5 m

1 St EP ..... GP .....

03.02.30 **Treppenhandlauf wandseitig - poliert**

für 8-stufige Treppe, aus poliertem, gebogenem Edelstahlrohr, mit wandseitig begleitender Absturzsicherung, mit Knieleiste in der Überlaufrinne verankert. Die Abstützung hat der zu erwartenden Belastung auf Dauer standzuhalten.

1 St EP ..... GP .....

03.02.40 **Treppenhandlauf wasserseitig - poliert**

für 8-stufige Treppe, aus poliertem, gebogenem Edelstahlrohr, mit Knieleiste. Die Abstützung hat der zu erwartenden Belastung auf Dauer standzuhalten.

1 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
03	Titel	Edelstahlbecken - Mehrzweckbecken
03.02	Untertitel	Beckeneinbauten

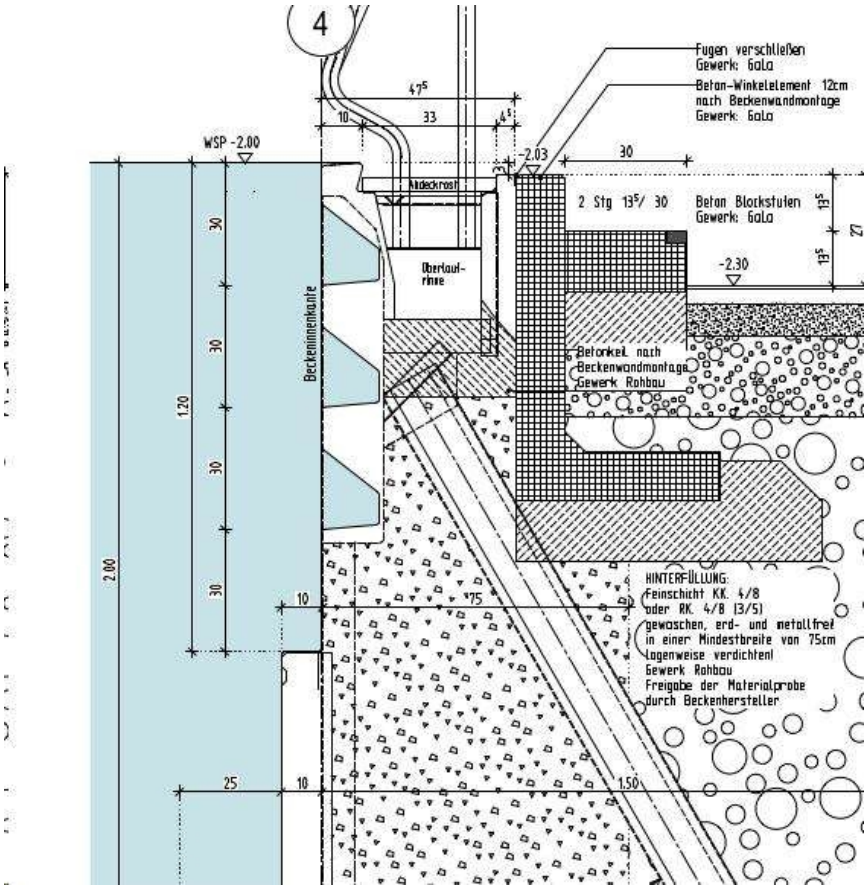
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.02.50 **Beckensteigleitern**

Ausführung wie in den technischen Vorbemerkungen allgemein beschrieben, als wandbündig eingebauter, wasserseitig allseitig geschlossener, Beckeneinstieg.

Planausschnitt Detail WB 1.3



5 St EP ..... GP .....

Summe Untertitel 03.02

Beckeneinbauten, Netto: .....

03.03 Untertitel Beckenhydraulik

03.03.10 **Bodeneinströmkanal inkl. Bodenkanaldeckel**

incl. der erforderlichen Anspeisverrohrung sowie der Entleerverrohrung in den Beckenablaufkasten, mit Bördel u. Losflansch, PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1, bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Bodeneinströmkanal durchgehend inkl. Versatz entspechend des Beckenbodenverlaufs.

Richtmaße:
lichte Weite: 200 mm
lichte Höhe: nach hydraul. Erfordernis

6 Stück Anschlüsse DN 100

Die sicherheitstechnischen Anforderungen (z.B. Nachweis für Haarfangprüfung) nach EN 13451 Teil 1,3/2001 und die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen, gemäß Merkblatt 60.03/2007, sind einzuhalten.

300 m EP ..... GP .....

03.03.20 **Bodeneinströmtöpfe**

zur ergänzenden Reinwasserzufuhr in den Treppen- und den verbleibenden, durch die vorgesehenen Bodenkanäle nicht ausreichend durchströmten, Beckenbereichen gemäß DIN 19643, lt. Plan;

incl. der erforderlichen Anschluss- und Verbindungs-verrohrung an das Bodeneinströmsystem bzw. der Anspeisverrohrung lt. Plan. oder: incl. der erforderlichen Anspeisverrohrung sowie der Entleerverrohrung in den Beckenablaufkasten, mit Bördel u. Losflansch, PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1, bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken.
Richtmaße:

lichter Durchmesser: 200 mm
lichte Höhe: nach hydraul. Erfordernis

Die sicherheitstechnischen Anforderungen (z.B. Nachweis für Haarfangprüfung) nach EN 13451 Teil 1,3/2001 und die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen, gemäß Merkblatt 60.03/2007, sind einzuhalten.

2 St EP ..... GP .....

03.03.30 **Einströmstutzen R 1 1/2"**

zur ergänzenden Reinwasserzufuhr in den Treppenbereichen und bei der Liegebank sowie auch in den verbleibenden, durch die vorgesehenen Bodenkanäle nicht ausreichend durchströmten Beckenbereichen gemäß DIN 19643, lt. Plan; in der Beckenwand nach hydraulischen Erfordernissen, bestehend aus eingeschweißter Edelstahlmuffe, Gewindeeinsatz R 1 1/2", Festklemmutter, schwenkbarer Kugeldüse 12/19/25 mm (nach

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	hydraulischer Erfordernis) lichte Weite, bzw. Dichtstopfen R 1 1/2" aus Kunststoff weiß (Überwinterung bzw. Abdrücken), incl. der erforderlichen Anschluss- und Verbindungsverrohrung an das Bodeneinströmsystem bzw. der Anspeisverrohrung lt. Plan. Die sicherheitstechnischen Anforderungen (z.B. Nachweis für Haarfangprüfung) nach EN 13451 Teil 1,3/2001 und die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen, gemäß Merkblatt 60.03/2007, sind einzuhalten.			
		2 St	EP	GP .....
03.03.40	**Überlaufrinnenablauf im Rinnenverlauf**			
	im Verlauf von geraden und runden außen liegenden Überlaufrinnen, incl. Verrohrung mit Bördel u. Losflansch, DN 250., PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1, bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken. Überlaufrinnenvertiefung ca. 315 mm Leistung inkl. Leitblech zur Geräuschminderung			
		3 St	EP	GP .....
03.03.50	**Firmenspezifische Bodeneinströmung**			
	Mehr- / Minderpreis für firmenspezifische Bodeneinströmung nach anerkannten Regeln der Technik. Das Leistungsverzeichnis beinhaltet ein Einströmsystem ausgelegt nach DIN 19643. Der Bieter erhält die Möglichkeit eine firmenspezifischen Auslegung der Abstände der Bodenkanäle , Einströmtöpfe und Einströmstutzen anzubieten. Dazu sind folgende Angaben zu machen: - Bodeneinströmkanal inkl. Bodenkanaldeckel gemäß firmenspezifischer Auslegung '.....' lfm Bodenkanal gesamt - Bodeneinströmtöpfe gemäß firmenspezifischer Auslegung '.....' Stk Bodeneinströmtöpfe - Einströmstutzen R 1 1/2" gemäß firmenspezifischer Auslegung '.....' Stk Einströmstutzen Die hier vorgeschlagene firmenspezifische Bodeneinströmung hat allen Anforderungen dieser Ausschreibung zu entsprechen und ist mittels eines separaten schriftlichen und zeichnerischen Nachweises, in welchem die Anzahl und Anordnung der Bodenkanäle sowie deren Anschlußstutzen im Beckenbereich dargestellt sind, zu belegen. Konstruktive Änderungen der firmenspezifischen Bodeneinströmung sind beizulegen. Es			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	besteht insbesondere die Forderung, das Einströmsystem (Bodenkanäle) öffnen und einsehbar reinigen zu können. Minderpreis muss als negativer Preis angegeben werden. Mehrpreis als positiver Preis. Wenn der Bieter keine firmenspezifische Einströmung anbieten kann ist diese Position mit 0_ aus zu füllen. Die Annahme oder Ablehnung dieser Position behält sich der Bauherr ausdrücklich vor!	**1 psch**		GP .....
03.03.60	**Laubfänger für Überlaufrinnenablauf** Laubfängereinrichtung als Einsatz in den Rinnenablauf. Ausführung entsprechend den technischen Anforderungen nach Wahl des Bieters.	**3 St**	EP	GP .....
Summe Untertitel 03.03			**Beckenhydraulik, Netto:**	.....
03.04	**Untertitel Installationstechnische Ausstattung**			
03.04.10	**Chlor-Messwasserentnahme DN 50** bestehend aus verschraubtem und gewölbtem Edelstahllochblechdeckel mit eingeschweißtem Einbautopf; und Verrohrung mit Bördel u. Losflansch DN 50, PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1 bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken; incl. beckenseitigen Dichtstopfen DN 50 (Überwinterung bzw. Abdrücken). Die sicherheitstechnischen Anforderungen (z.B. Nachweis für Haarfangprüfung) nach EN 13451 Teil 1,3/2001 und die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen, gemäß Merkblatt 60.03/2007, sind einzuhalten; max. Absaugleistung 1m³/h. Position der Messwasserentnahme gem. Angabe TGA Angabe Prüfbericht Nr. der Haarfangprüfung: '.....'	**3 St**	EP	GP .....
				Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
03	Titel	Edelstahlbecken - Mehrzweckbecken
03.04	Untertitel	Installationstechnische Ausstattung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.04.20 **Beckenablaufkasten 600x600mm für DN 150 Rohranschluss**

zur Beckenentleerung, bestehend aus Edelstahlkasten mit Betonankern, Lochblechdeckel niveaugleich mit Beckensohle, ca. 28 x 28 cm, Rundlochung 8 mm bzw. 3mm bei Wassertiefen <= 0,6 m, incl. Verrohrung mit Bördel u. Losflansch DN 150, PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1 bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken.

1 St EP ..... GP .....

03.04.30 **Flutventil**

zur Sicherung des entleerten Beckens im Grundwasserbereich, bestehend aus Grundkörper, mit vier Standfüßen am Fundament verschraubt, Grobsieb und Deckel mit Spezialdichtung, welcher bei Grundwassereintritt öffnet, sonst durch Beckenwasserdruck schließt.

4 St EP ..... GP .....

Summe Untertitel 03.04

Installationstechnische Ausstattung, Netto: .....

03.05 Untertitel Beckenausstattung

03.05.10 **Abdeckrost, gerade, weiß**

wie vor in Ausführungsvorschriften für Abdeckroste beschrieben, gerade, weiß

131 m EP ..... GP .....

03.05.20 **Zulage Rostecke in 'L-Form'**

Ausbildung der Rostecke in optisch gleicher Ausführung wie gerade Rostelemente.
Eine Ausbildung mit Gehrungsschnitt ist nicht zulässig.

8 St EP ..... GP .....

03.05.30 **Piktogramm "Schwimmerbereich"**

Sicherheitszeichen mit Piktogramm "Schwimmerbereich" wie in Ausführungsvorschriften für "Sicherheitszeichen" beschrieben, inkl. der Bezeichnung der Wassertiefe Deckplatte blau, Rahmen und Symbolik weiß

10 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
03	Titel	Edelstahlbecken - Mehrzweckbecken
03.05	Untertitel	Beckenausstattung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.05.40 **Piktogramm "Nicht hineinspringen"**

Sicherheitszeichen mit Piktogramm "Nicht hineinspringen". Ausführung wie in Ausführungsvorschriften für "Sicherheitszeichen" beschrieben, Deckplatte rot, Rahmen und Symbolik weiß.

10 St EP ..... GP .....

03.05.50 **FINA - Startsockel komplett, für Freibecken**

bestehend aus Werkstoff Nr. 1.4462 , entsprechend FINA Handbook, Facilities rules FR 2.7 und FR 2.8 und EN 13451-4:2001, zum Gebrauch bei Wettkämpfen und Training. Demontierbarer Startsockel als sportgerechte Schweißkonstruktion aus geschliffenem Edelstahl, aus den Teilen: Säule, Rückenschwimmerhaltebügel, Befestigungsflansch aus Werkstoff Nr. 1.4404 und Verschraubung aus V4A. Rückenschwimmerhaltebügel für horizontale und vertikale Griffmöglichkeit. Für Vorwärtsstart Griffmöglichkeit an den Seitenflächen und an der Vorderseite der Absprungplatte. Absprungplatte und Auftrittfläche für Stufe bestehend aus Werkstoff GFK, enzianblau RAL 5010, Oberfläche entsprechend der Bewertungsklasse 24° nach Tabelle 1 EN 13451-1:2001. Startsockelhöhe (Vorderkante) 67 cm über Wasserspiegel, Absprungplatte 50 x 50 cm. Befestigungsflansch im Abdeckrostniveau mit vier Verschraubungen inkl. PP- Rinnenabdeckrost zur Abdeckung der Halterung bei demontiertem Startsockel.

Angeb. Fabrikat: '.....'

5 St EP ..... GP .....

03.05.60 **Halterung für Schwimmleine in Anschlagwand**

Halterung für Schwimmleinen in Anschlagwand komplett, bestehend aus Steckhülse mit Befestigung und ausziehbarer Leinenhalterung, Steckhülse aus Edelstahl im Abdeckrostniveau, Stegöffnung mittels Kunststoffstopfen niveaugleich verschlossen. Stabile Befestigung im oberen Bereich der Überlaufrinne. Leinenhalterung aus geschliffenem Edelstahlrohr 48,3 mm Durchmesser, mit Öse durch die Anschlagwand führend für Schwimmleine, oberes Ende verschlossen, unteres Ende angeschrägt.

8 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
03	Titel	Edelstahlbecken - Mehrzweckbecken
03.05	Untertitel	Beckenausstattung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.05.70	**Halterung für Schwimmleine im Rinnenbereich** Schwimmleinenhalterung komplett, bestehend aus Steckhülse mit Befestigung und ausziehbarer Leinenhalterung, Steckhülse aus Edelstahl im Abdeckrostniveau, Stegöffnung mittels Kunststoffstopfen niveaugleich verschlossen. Stabile Befestigung im oberen Bereich der Überlaufrinne. Leinenhalterung aus geschliffenem Edelstahlrohr 48,3 mm Durchmesser, mit Öse für Schwimmleine, oberes Ende verschlossen, unteres Ende angeschrägt.	**8 St**	EP	GP .....
03.05.80	**Schwimmbahnleinen 50 m - nach EN 13451** für Wettkampfsport nach EN 13451-5 und FINA, bestehend aus Edelstahlseil, 4 mm Durchmesser, mit durchgehend aufgeschobenen, verzahnten Polypropylen- Elementen hoher Widerstandsfähigkeit, Farbe rot/weiß nach FINA, wellenbrechend, verletzungssicher und innenliegenden Schwimmkörpern, die die Leine 50 % über Wasserspiegel halten, zwei Edelstahlbefestigungsspannhaken, Seilklemme verletzungssicher in einer Schwimmkugel eingeschlossen.	**4 St**	EP	GP .....
03.05.90	**Halterung für Rettungsstange und Rettungsring** ausgeführt als freistehender Spezialständer aus geschliffenem und gebogenem Edelstahlrohr o 40 mm, zur Montage und Befestigung mittels Steckhülsen im Rinnenbereich, Halterung für je 1 Rettungsstange und 1 Rettungsring, incl. Kunststoffschild in stabiler Halterung aus Edelstahl mit Text und Symbol ,Springen Verboten und Schwimmer / Nichtschwimmer" Lieferung inkl. zwei Stück Steckhülsen zum Einhängen und Befestigen in der Überlaufrinne, Rettungsstange und Rettungsring. Steckhülse mit Befestigung zur universellen Verwendung (Rohr 48,3 mm Durchmesser), aus Edelstahl, im Abdeckrostniveau, Stecköffnung mittels Kunststoffstopfen niveaugleich verschlossen, stabile Befestigung im oberen Bereich der Überlaufrinne.	**2 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
03	Titel	Edelstahlbecken - Mehrzweckbecken
03.05	Untertitel	Beckenausstattung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.05.100	**Haspelwagen** zum Auf- und Abrollen der Schwimmbahnleine von der Haspel und zum Transport, passend durch Standardtüren, aus Edelstahlrundrohr mit gelagerten Gummirollen.	**4 St**	EP	GP .....
03.05.110	**Bodenhalter für schwimmende Spielgeräte** bestehend aus Bodenflansch, abgeschotteter Gewindemuffe 2", mit 2 Standfüßen an Rohfundament verschraubt, Befestigungsscheibe R 2" mit Seilbohrung, bzw. Verschlussstopfen R 2" bei Nichtbenutzung, inkl. Montageschlüssel.	**6 St**	EP	GP .....
03.05.120	**Absperrpfosten inkl. Steckhülse** Absturzsicherung inkl. Steckhülsen, zur Aufnahme von Holzbohlen oder einem Absperrseil inkl. Ösen, am gesamten Beckenumfang verteilt, aus Edelstahl, im Abdeckrostniveau (Stecköffnung der Steckhülse wenn nicht in Verwendung mittels Kunststoffstopfen niveaugleich verschlossen), stabile Befestigung im oberen Bereich der Überlaufrinne.			

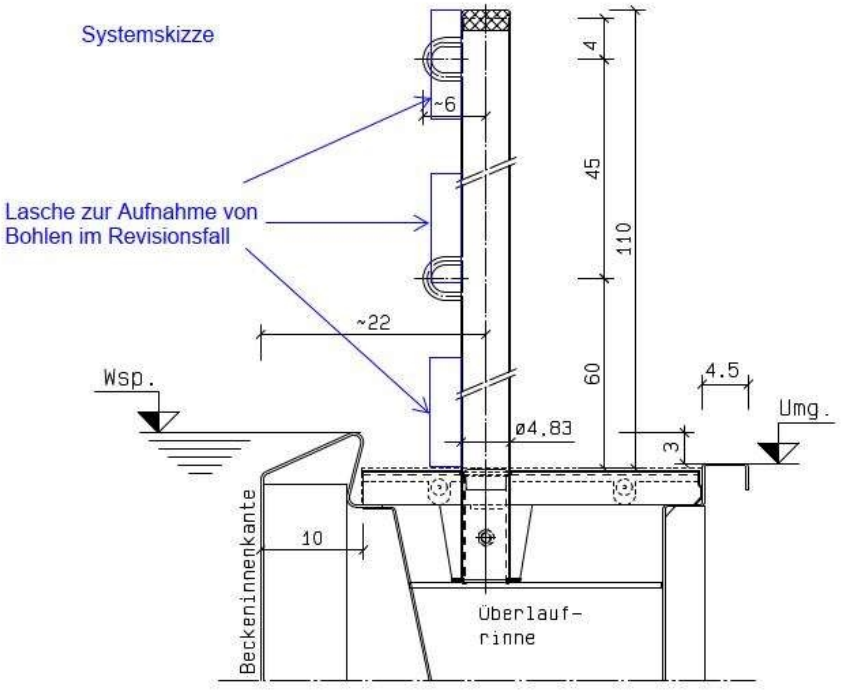
- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
03	Titel	Edelstahlbecken - Mehrzweckbecken
03.05	Untertitel	Beckenausstattung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....



65 St EP ..... GP .....

03.05.130 **Absperrseil**

Als Ergänzug zur vorherigen Position, Absperrseil um das komplette Becken, inkl. Befestigungsgarnitur.
Die Gesamtlänge unterteilt sich wie folgt:

- 4 x 25 m
- 1 x 30 m

abzustimmen auf die jeweiligen Pfostenabstände

Angeb. Fabrikat: '.....'

130 m EP ..... GP .....

03.05.140 **Anschlagwand m. Steckhülsen komplett**

Anschlagplatte komplett mit Steckhülsen, ausgeführt nach DIN EN 13451-6, aus Edelstahl mit einer Plattenlänge von 2,492 m, einer Plattenhöhe von 35 cm (30 cm über Wasserspiegel), aus einem Stück, demontierbar, verankert in Stecköffnungen in der Überlaufrinne, ausgeführt wie Halterung für Schwimmleinen, geeignet für die Aufnahme von Kontaktmatten;
Inkl. zwei Stück Steckhülsen zum Einhängen und Befestigen im

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Bereich der Überlaufrinne.
Steckhülse mit Befestigung zur universellen Verwendung (Rohr 48,3 mm Durchmesser), aus Edelstahl, im Abdeckrostniveau, Stecköffnung mittels Kunststoffstopfen niveaugleich verschlossen, stabile Befestigung im oberen Bereich der Überlaufrinne.

10 St EP ..... GP .....

03.05.150 **Fehlstarteinrichtung**

bestehend aus 1 Stück; ca. 13,5 m lang; für Wettkampfsport nach FINA, bestehend aus Nylonseil mit Polyäthylenkörpern, 1,80 m über Abdeckrostniveau, Schnelllösevorrichtung mit Spannseil, auf Ständern aus geschliffenem Edelstahlrohr 48,3 mm Durchmesser, mit Seilösen und Seilbefestigung, obere Enden verschlossen, untere Enden angeschrägt, zum Verankern in Steckhülsen mit Befestigung.

Die Lieferung und Montage hat komplett, inkl. der erforderlichen Ständer (Steher) zu erfolgen.

1 St EP ..... GP .....

03.05.160 **Rückenwendeanzeige**

bestehend aus 1 Stück; ca. 13,5 m lang; für Wettkampfsport nach FINA, bestehend aus Nylonseil mit Flaggen, 1,80 m über Abdeckrostniveau, Spannseil, auf Ständern aus geschliffenem Edelstahlrohr 48,3 mm Durchmesser, mit Seilösen und Seilbefestigung, obere Enden verschlossen, untere Enden angeschrägt, zum Verankern in Steckhülsen mit Befestigung.

Die Lieferung und Montage hat komplett, inkl. der erforderlichen Ständer (Steher) zu erfolgen.

2 St EP ..... GP .....

Summe Untertitel 03.05

Beckenausstattung, Netto: .....

03.06 Untertitel Behindertenausstattung

03.06.10 **Behinderteneinstieg aus GFK; demontierbar**

als 4-stufige Edelstahlkonstruktion, als eine Kombination von GFK und Edelstahl ausgeführt, nach statischer Erfordernis, abgestützt am unteren Ende mit 2 Standfüßen auf Beckentreppenstufe bzw. Beckenboden und oben mit 2 Standrohren, in Steckhülsen im Bereich der Überlaufrinne, beidseitige, treppenförmige Handläufe aus geschliffenem Edelstahlrohr 40 mm Durchmesser, Einstieg 72 cm lichte

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
03	Titel	Edelstahlbecken - Mehrzweckbecken
03.06	Untertitel	Behindertenausstattung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Weite, Stufenaus-bildung 30/30 cm, Einsitzbereich 45 cm über Umgangsniveau; Inkl. zwei Stück Steckhülsen zum Einhängen und Befestigen im Bereich der Überlaufrinne. Inkl. zweiseitigem Unterschwimmschutz aus Edelstahl Steckhülse mit Befestigung zur universellen Verwendung (Rohr 48,3 mm Durchmesser), aus Edelstahl, im Abdeckrostniveau, Stecköffnung mittels Kunststoffstopfen niveaugleich verschlossen, stabile Befestigung im oberen Bereich der Überlaufrinne. Angebotenes Fabrikat: '.....' (vom Bieter einzutragen)			
		1 St	EP	GP .....

Summe Untertitel 03.06

Behindertenausstattung, Netto: .....

Summe Titel 03

Edelstahlbecken - Mehrzweckbecken, Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: **.....**

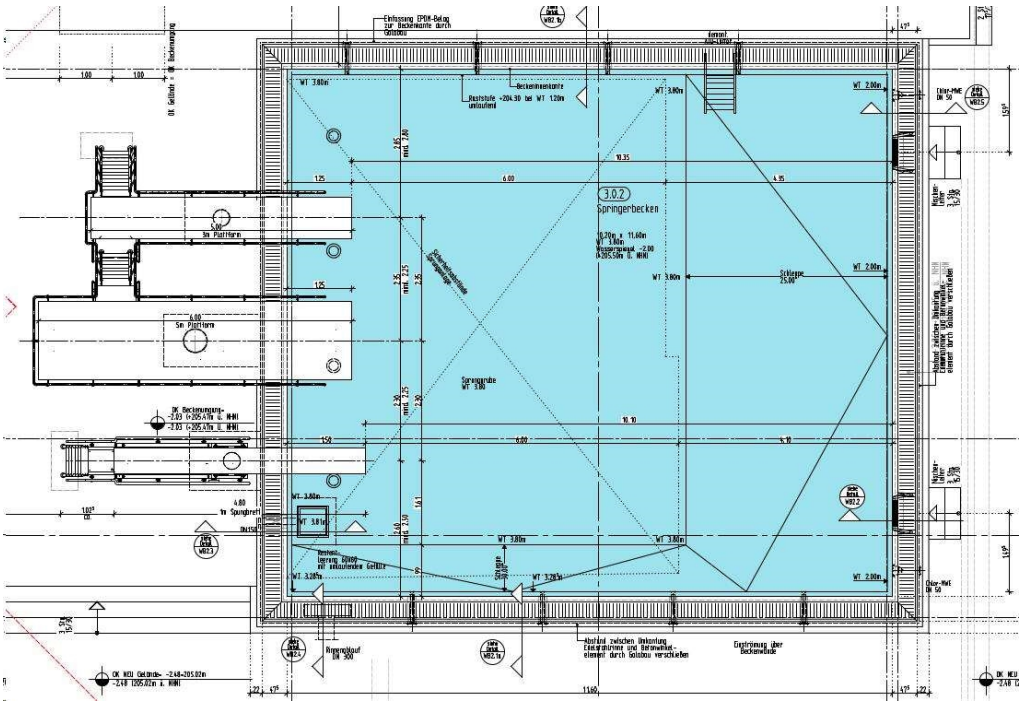
04 Titel Edelstahlbecken - Springerbecken

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
04	Titel	Edelstahlbecken - Springerbecken

Grundriss Springerbecken

Grundriss Springerbecken

Planausschnitt WG 3.2 Springerbecken

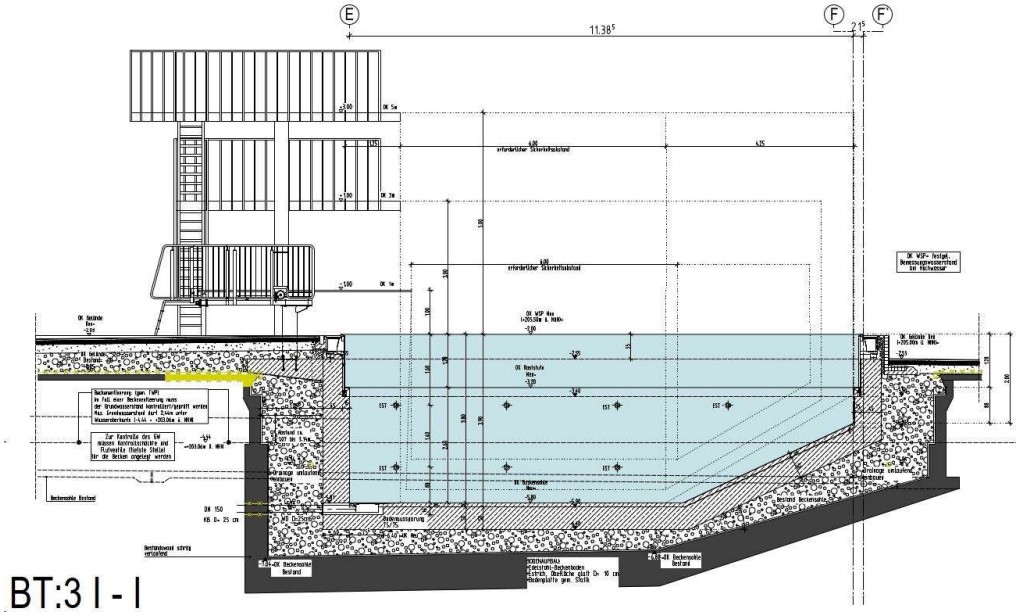


Schnitt Springerbecken

Planauschnitt WS 3

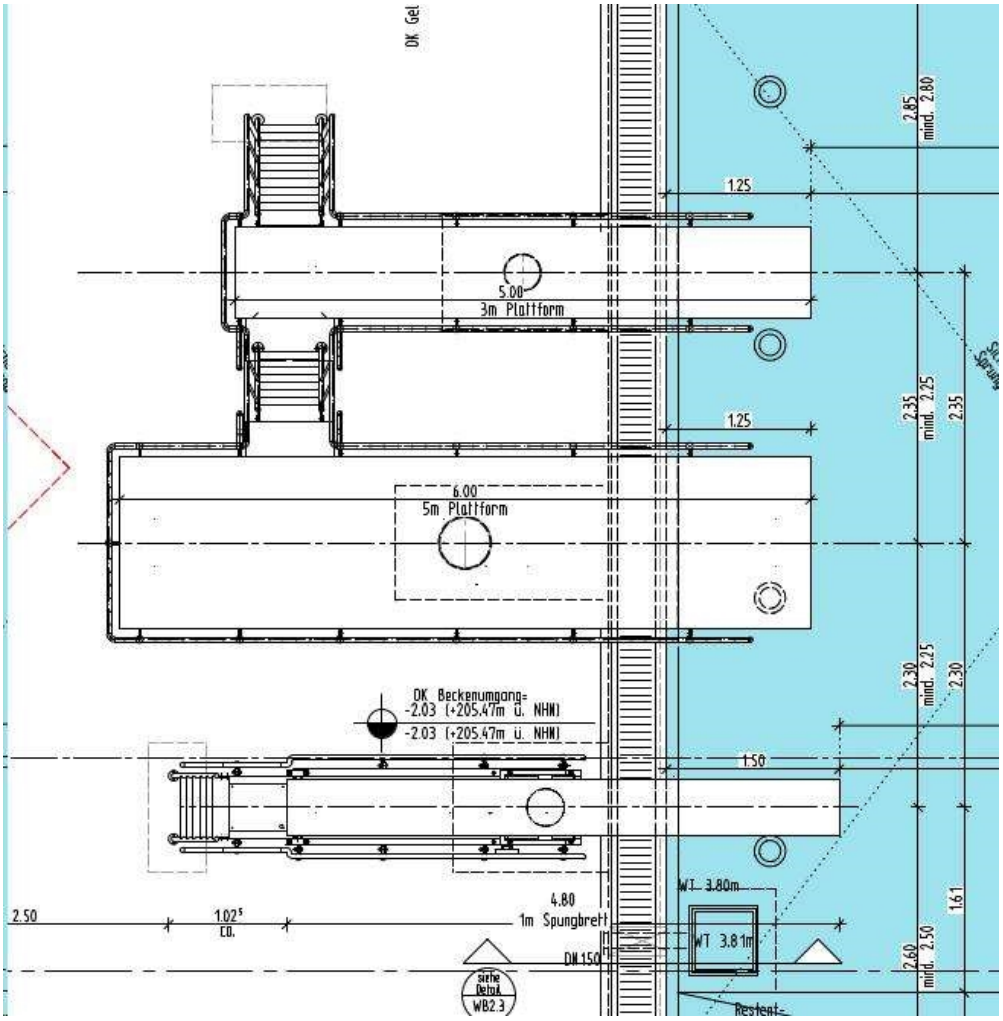
12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
04	Titel	Edelstahlbecken - Springerbecken

Schnitt Springerbecken



Grundriss / Schnitt Sprunganlage

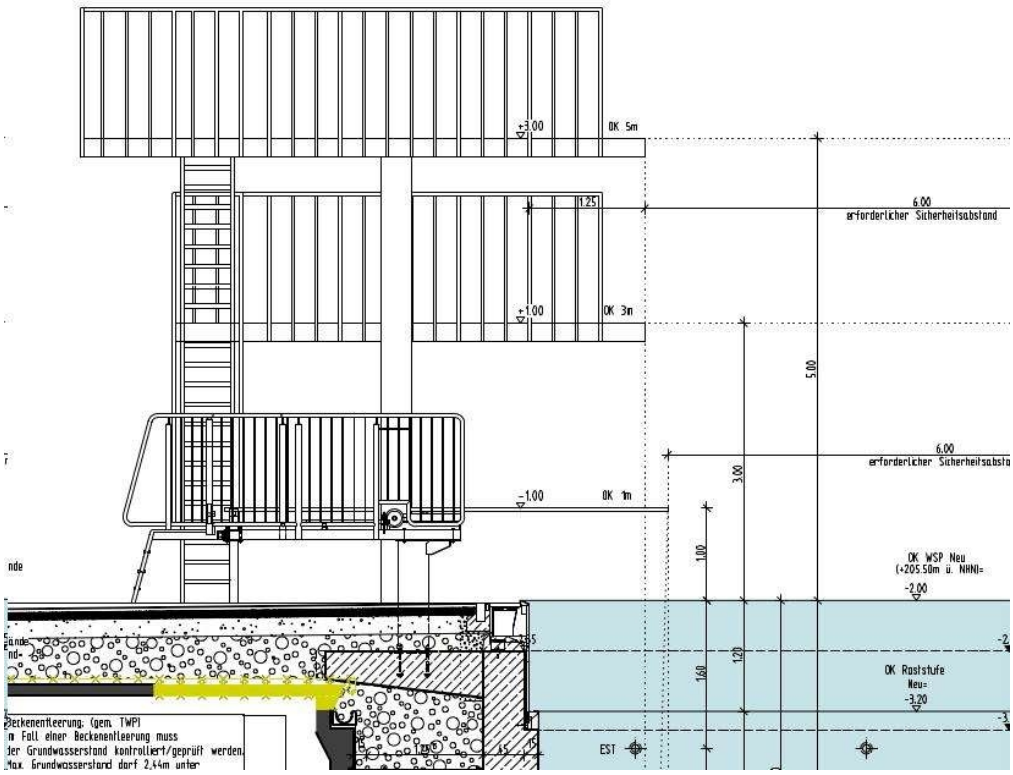
Planausschnitt WG 3.2 Mehrzweck- u. Springerbecken



Planausschnitt WS 3 Mehrzweck- u. Springerbecken

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
04	Titel	Edelstahlbecken - Springerbecken

Grundriss / Schnitt Sprunganlage



04.01 Untertitel Beckenkörper

04.01.10 **Springerbecken**

Springerbecken aus Edelstahl Rostfrei Konstruktion und
Werkstoff wie vor beschrieben
Material: Edelstahl Rostfrei, Werkstoff Nr. 1.4404

Abmessungen (Form lt. Plan):

größte Länge:	11,60	m
größte Breite:	10,20	m

Wassertiefe von 2,00 m fallend auf 3,80 m

Wasserfläche:	118,32	m²
Filterleistung:	53,00	m³/h

in einer Ausführung lt. beiliegendem Plan

1 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
04	Titel	Edelstahlbecken - Springerbecken
04.01	Untertitel	Beckenkörper

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
04.01.20	**Bodenknick** Bodenprofil mit Schraubanker, einzusetzen als Schweißgrund für die Bodenbleche bei Änderung des Wassertiefenverlaufes gem. Plan.	**10,2 m**	EP	GP .....
04.01.30	**Aufpreis Bodenprägung** Aufpreis für die Lieferung und Montage des Edelstahlbeckenbodens in geprägter Ausführung im gesamten Beckenbereich (bis Wassertiefe 1,80 m), mit rutschhemmenden Eigenschaften, gemäß den Anforderungen der GUV -I 8527 sowie der EN 13451-1, in einer Ausführung, wie in den technischen Vorbemerkungen allgemein beschrieben. Die Bodenprägung ist in optisch gleicher Ausführung wie bei den Auftritten der Treppen und Nischenleitern auszuführen.	**120 m2**	EP	GP .....

Summe Untertitel 04.01

Beckenkörper, Netto: .....

04.02 Untertitel Beckeneinbauten

04.02.10	**Beckensteigleitern** Ausführung wie in den technischen Vorbemerkungen allgemein beschrieben, als wandbündig eingebauter, wasserseitig allseitig geschlossener, Beckeneinstieg.			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

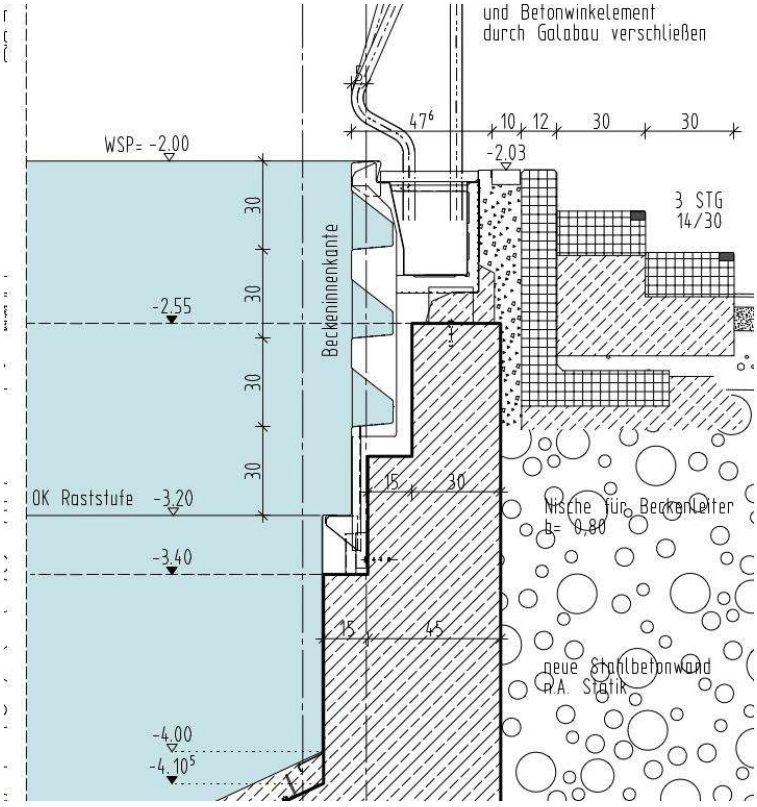
Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
04	Titel	Edelstahlbecken - Springerbecken
04.02	Untertitel	Beckeneinbauten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Planausschnitt Detail WB 2.2



2 St EP ..... GP .....

04.02.20 **Einhängeleiter demontierbar**

zur besseren Reinigungsmöglichkeit sowie für Wartungs- und Revisionsarbeiten im tieferen Beckenteil des Schwimmerbereiches bzw. für den Sprungbereich. Bestehend aus zwei Handläufen, geprägten Auftrittsstufe und einhängbarer Aluminium-Stufenleiter bis zum Beckenboden reichend.
Ausführung nach EN 13451-2:2001 und nach statischer Erfordernis der DIN 51097 und BGR/GUV-R 108 entsprechend, nicht bleibend verformbar,
Tritthöhe max. 30 cm, mit Abstützung auf den verstärkten Beckenboden;
Inkl. zwei Stück Steckhülsen zum Einhängen und Befestigen im Bereich der Überlaufrinne.

Stufenbreite: ca. 60 cm, Stufendicke: ca. 3 cm
Stufenanzahl: nach Erfordernis
Beckentiefe: 3,80 m

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Steckhülse mit Befestigung zur universellen Verwendung (Rohr 48,3 mm Durchmesser), aus Edelstahl, im Abdeckrostniveau, Stecköffnung mittels Kunststoffstopfen niveaugleich verschlossen,

Befestigung im oberen Bereich der Überlaufrinne.

1 St EP ..... GP .....

Summe Untertitel 04.02

Beckeneinbauten, Netto: .....

04.03 Untertitel Beckenhydraulik

04.03.10 **Einströmstutzen DN 65 mit Strahlenturbulenzdüsen**

zur Reinwasserzufuhr in der Beckenwand nach hydraulischen Erfordernissen,bestehend aus Einströmstutzen mit eingeschweißter Edelstahlmuffe, wie in den techn.Vorbemerkungen beschrieben, zum einsetzen einer entsprechenden Strahlenturbulenzdüse, DN 65; incl. der erforderlichen Anspeisverrohrung,
mit Bördel u. Losflansch DN 65, PN 10,
Bohrung nach DIN EN 1092-1,
bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken. lt. Plan. Die Bestimmungen der EN 13451 für die Ausführung und den Betrieb der Einströmdüsen an der Einlaufseite sind zu beachten.

16 St EP ..... GP .....

04.03.20 **Überlaufrinnenablauf im Rinnenverlauf**

im Verlauf von geraden und runden außen liegenden Überlaufrinnen, incl. Verrohrung mit Bördel u. Losflansch,
DN 150., PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1,
bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken.
Überlaufrinnenvertiefung ca. 315 mm
Leistung inkl. Leitblech zur Geräuschminderung

1 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
04	Titel	Edelstahlbecken - Springerbecken
04.03	Untertitel	Beckenhydraulik

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

04.03.30 **Laubfänger für Überlaufrinnenablauf**

Laubfängereinrichtung als Einsatz in den Rinnenablauf. Ausführung entsprechend den technischen Anforderungen nach Wahl des Bieters.

1 St EP ..... GP .....

Summe Untertitel 04.03

Beckenhydraulik, Netto: .....

04.04 Untertitel Installationstechnische Ausstattung

04.04.10 **Chlor-Messwasserentnahme DN 50**

bestehend aus verschraubtem und gewölbtem Edelstahllochblechdeckel mit eingeschweißtem Einbautopf; und Verrohrung mit Bördel u. Losflansch DN 50, PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1 bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken; incl. beckenseitigen Dichtstopfen DN 50 (Überwinterung bzw. Abdrücken). Die sicherheitstechnischen Anforderungen (z.B. Nachweis für Haarfangprüfung) nach EN 13451 Teil 1,3/2001 und die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen, gemäß Merkblatt 60.03/2007, sind einzuhalten; max. Absaugleistung 1m³/h.

Angabe Prüfbericht Nr. der Haarfangprüfung:

'.....'

2 St EP ..... GP .....

04.04.20 **Beckenablaufkasten 600x600mm für DN 150 Rohranschluss**

zur Beckenentleerung, bestehend aus Edelstahlkasten mit Betonankern, Lochblechdeckel niveaugleich mit Beckensohle, ca. 28 x 28 cm, Rundlochung 8 mm bzw. 3mm bei Wassertiefen <= 0,6 m, incl. Verrohrung mit Bördel u. Losflansch DN 150, PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1 bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken.

1 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
04	Titel	Edelstahlbecken - Springerbecken
04.04	Untertitel	Installationstechnische Ausstattung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

04.04.30 **Flutventil**

zur Sicherung des entleerten Beckens im Grundwasserbereich, bestehend aus Grundkörper, mit vier Standfüßen am Fundament verschraubt, Grobsieb und Deckel mit Spezialdichtung, welcher bei Grundwassereintritt öffnet, sonst durch Beckenwasserdruck schließt.

4 St EP ..... GP .....

Summe Untertitel 04.04

Installationstechnische Ausstattung, Netto: .....

04.05 Untertitel Beckenausstattung

04.05.10 **Abdeckrost, gerade, weiß**

wie vor in Ausführungsvorschriften für Abdeckroste beschrieben, gerade, weiß

44 m EP ..... GP .....

04.05.20 **Zulage Rostecke in 'L-Form'**

Ausbildung der Rostecke in optisch gleicher Ausführung wie gerade Rostelemente.
Eine Ausbildung mit Gehrungsschnitt ist nicht zulässig.

4 St EP ..... GP .....

04.05.30 **Piktogramm "Schwimmerbereich"**

Sicherheitszeichen mit Piktogramm "Schwimmerbereich". Ausführung wie in Ausführungsvorschriften für "Sicherheitszeichen" beschrieben, inkl. der Bezeichnung der Wassertiefe Deckplatte blau, Rahmen und Symbolik weiß

4 St EP ..... GP .....

04.05.40 **Piktogramm "Nicht hineinspringen"**

Sicherheitszeichen mit Piktogramm "Nicht hineinspringen". Ausführung wie in Ausführungsvorschriften für "Sicherheitszeichen" beschrieben, Deckplatte rot, Rahmen und Symbolik weiß.

4 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
04	Titel	Edelstahlbecken - Springerbecken
04.05	Untertitel	Beckenausstattung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
04.05.50	**Absperrpfosten inkl. Steckhülse** Absturzsicherung inkl. Steckhülsen, zur Aufnahme von Holzbohlen oder einem Absperrseil inkl. Ösen, am gesamten Beckenumfang verteilt, aus Edelstahl, im Abdeckrostniveau (Stecköffnung der Steckhülse wenn nicht in Verwendung mittels Kunststoffstopfen niveaugleich verschlossen), stabile Befestigung im oberen Bereich der Überlaufrinne.	**22 St**	EP	GP .....
04.05.60	**Absperrseil** Als Ergänzug zur vorherigen Position, Absperrseil um das komplette Becken, inkl. Befestigungsgarnitur. Angeb. Fabrikat: '.....' Ausführung in Teilstücken; abzustimmen auf die jeweiligen Pfostenabstände	**44 m**	EP	GP .....

Summe Untertitel 04.05

Beckenausstattung, Netto: .....

Summe Titel 04

Edelstahlbecken - Springerbecken, Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: **.....**

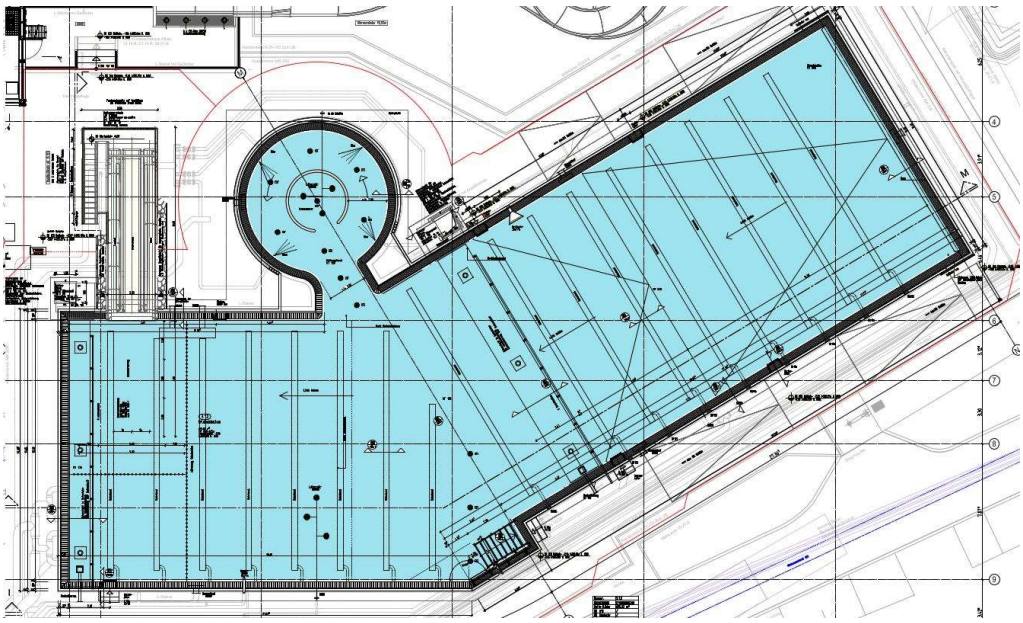
05 Titel Edelstahlbecken - Erlebnisbecken

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken

Grundriss Erlebnisbecken

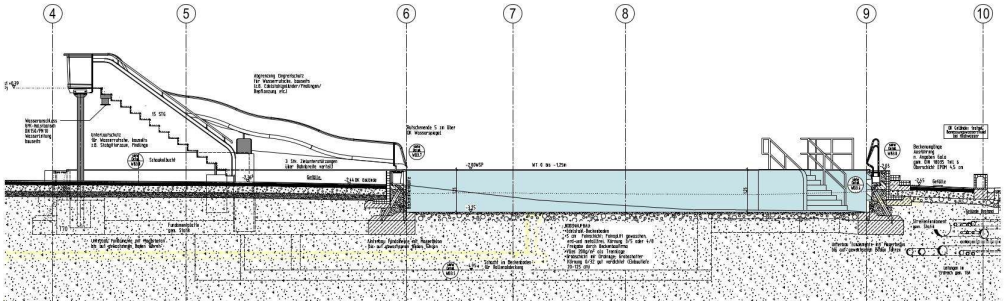
Grundriss Erlebnisbecken

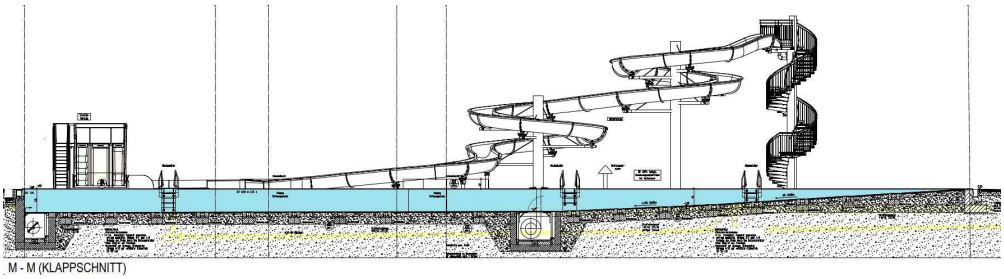
Planausschnitt WG 4.2 Erlebnisbecken



Schnitt L-L und M-M

Planauschnitte





M - M (KLAPPSCHNITT)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

05.01 Untertitel Beckenkörper

05.01.10 Erlebnisbecken

Erlebnisbecken aus Edelstahl Rostfrei Konstruktion und
Werkstoff wie vor beschrieben Material: Edelstahl
Rostfrei, Werkstoff Nr. 1.4404
Abmessungen (Form lt. Plan):
größte Länge: 46,40 m
größte Breite: 28,70 m
Wassertiefe von 0,03 m
fallend auf 1,35 m
Wasserfläche: 694,00 m²
Filterleistung: 616,00 m³/h

in einer Ausführung lt. beiliegendem Plan
Die Bodenbleche sind geprägt, mit rutschhemmenden Eigenschaften, in optisch gleicher Ausführung für alle Bodenbereiche sowie auch für die Auftrittsflächen von Beckentreppen, gemäß den Anforderungen der GUV -I 8527 sowie der EN 13451-1, auszubilden.

Auskleidung der Schächte für Unterflurrollladenabdeckung in nachfolgendr Position

1 St EP ..... GP .....

05.01.20 Schachtauskleidungen Erlebnisbecken

Erlebnisbecken wie vor ausführlich beschrieben, jedoch Auskleidung von 2 Unterflurschächten für die Beckenabdeckung aus Fremdgewerk

Erster Bodenschacht in einfacher Ausführung am tieferen Ende des Beckens.
Zweiter Bodenschacht in doppelt wirkender Ausführung in der Mitte des Beckens.

Schacht für Unterflurrollladenabdeckung:
Auskleidung von zwei bauseits erstellten Betonschächten (B=ca. 13,50m) im Beckenboden mit Edelstahl, inkl. Sturzbalken und demontierbaren Abdeckblechelementen mit rutschhemmend geprägter Oberfläche, zum Einbau einer Unterflurrollladenabdeckung

Durchführung durch Betonwand zur Anbindung des außenliegenden Motors an zweifach aufgerollte Wickelwelle mit Reinwassereinströmung durch Strahlenturbulenzdüsen und Bodenablauf,
Abmessungen und Position gemäß der beiliegenden

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

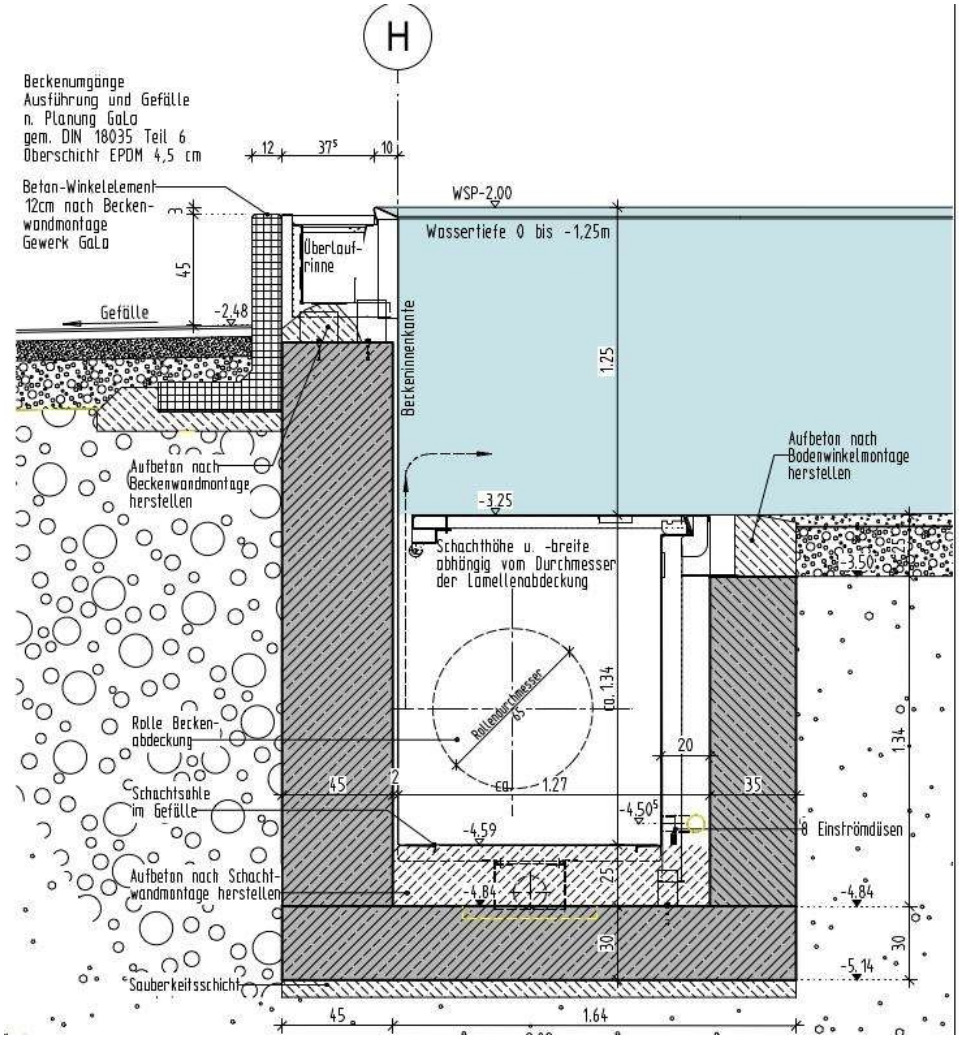
12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.01	Untertitel	Beckenkörper

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Planunterlagen Detail WB 3.4 und WB 3.5

Planausschnitt WB 3.4



Planausschnitt WB 3.5

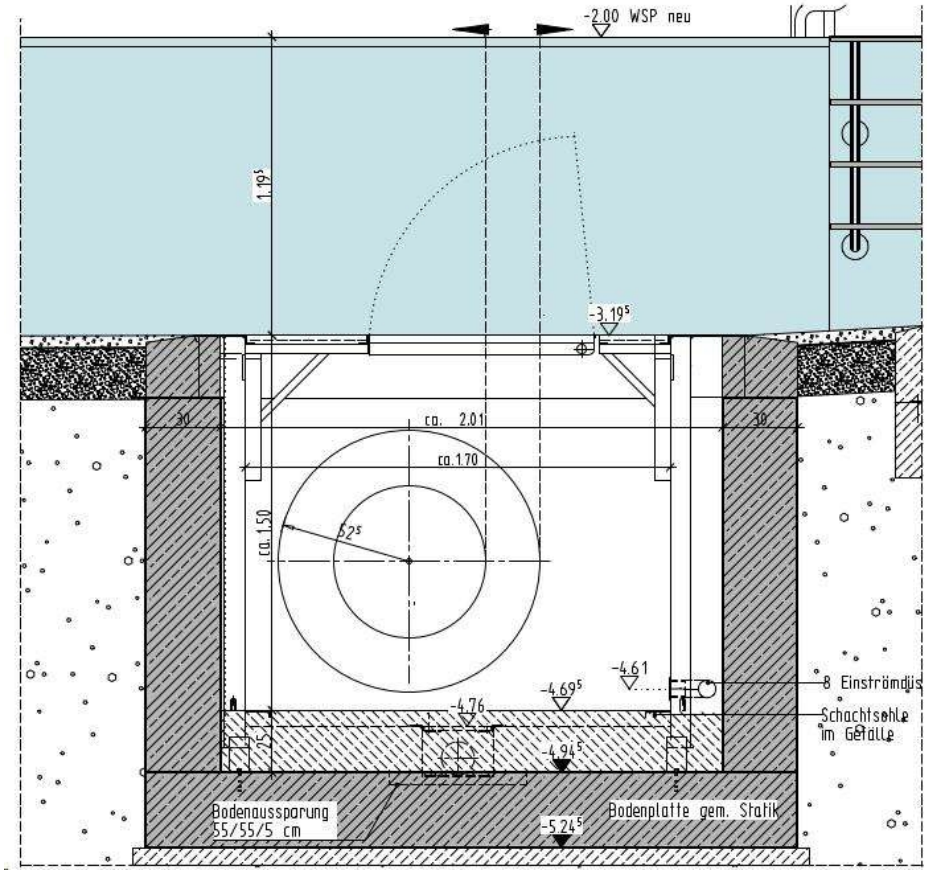
- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.01	Untertitel	Beckenkörper

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....



1 St EP ..... GP .....

05.01.30 **Sicherheitsmakierung bei Rutschen chem. eingefärbt**

Einfärbung des Beckenboden im Bereich der Rutschen laut EN 1069 - 1, ca. 20 cm breit, elektrochemisch dauerhaft im Tauchverfahren aufgebracht.

30 m EP ..... GP .....

05.01.40 **Zulage Schaukelbucht**

Schaukelbucht rund komplett, aus Edelstahl Rostfrei, Konstruktion und Werkstoff wie vor beschrieben, in einer Ausführung als dichtgeschweißte Edelstahlwandkonstruktion aus doppelwandigen, geschliffenen und selbsttragenden Beckenwandblechen,

auf einer bauseitig errichteten Fundamentplatte verdübelt.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.01	Untertitel	Beckenkörper

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

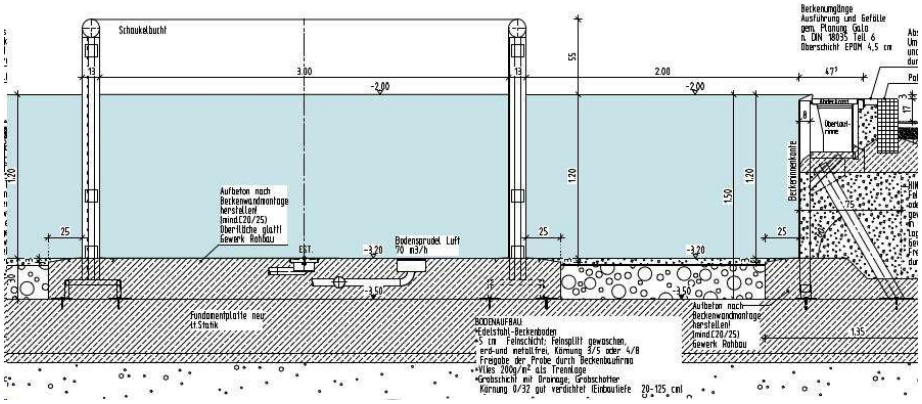
Material: Edelstahl Rostfrei, Werkstoff Nr.1.4404,
Abmessungen (Form lt. Plan):

Durchmesser (innen):	3,00 m
Wassertiefe:	ca. 1,25 m
Wandüberhöhung über Wasserspiegel:	0,50 m

mit umlaufendem, Beckenrand aus gekantetem und gerundetem Edelstahlblech und einseitiger Eingangsöffnung sowie allem benötigten Zubehör lt. Plan. Der entsprechende Mehraufwand für die Anpassung und Änderung der Durchströmung mittels Bodeneinströmkanälen aufgrund der geänderten Wandsituation ist in der Position mit einzurechnen; in einer Ausführung lt. beiliegendem Plan und den beigefügten Schemaschnitten.

Die Ausrüstung hat im folgenden zu beinhalten:
1 St Schaukelbucht (Hohlkammerwand) lt. Plan
1 St Bodeneinströmtopf mit Deckel und Anspeise verrohrung lt. Plan

Planausschnitt WB 3.9



1 St EP ..... GP .....

05.01.50 **Bodenknick**

Bodenprofil mit Schraubanker, einzusetzen als Schweißgrund für die Bodenbleche bei Änderung des Wassertiefenverlaufes

27 m EP ..... GP .....

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.01	Untertitel	Beckenkörper

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Summe Untertitel 05.01

Beckenkörper, Netto: .....

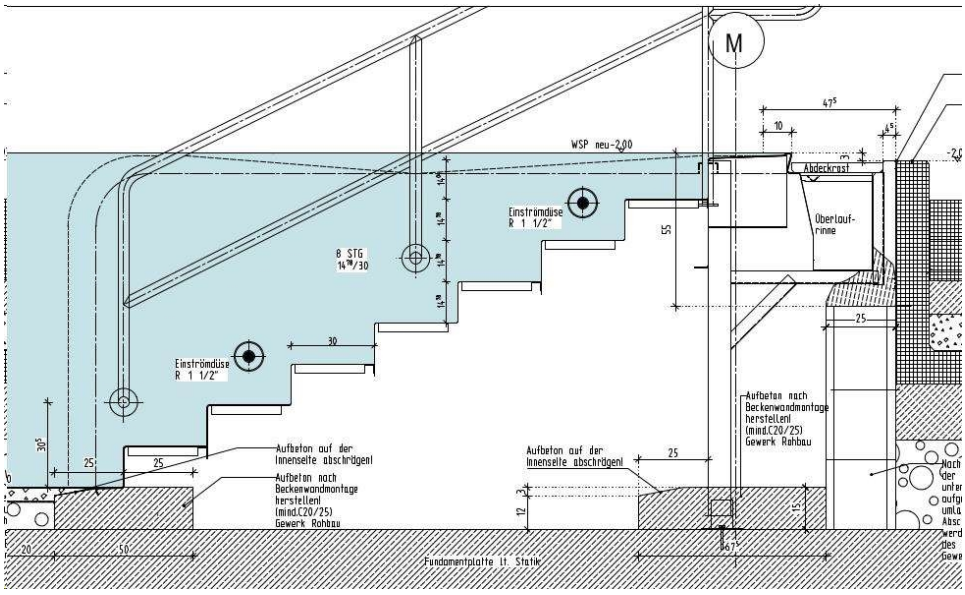
05.02 Untertitel Beckeneinbauten

05.02.10 **Beckentreppe**

Ausführung wie in Techn. Vorbemerkungen für Beckeneinbauten beschrieben, mittlere Laufbreite 1,60m 8-stufig, Stufenausbildung ca. 30/15 cm.

Ausführung gem beil. Plan WB 3.6

Planausschnitt



1 St EP ..... GP .....

05.02.20 **Trennwand bei Treppe**

selsttragende Trennwand als Abschluss der Treppe, ca. 13cm breit. Länge: ca. 2,5m

Ausführung gem beil. Plan WB 3.6

Planausschnitt

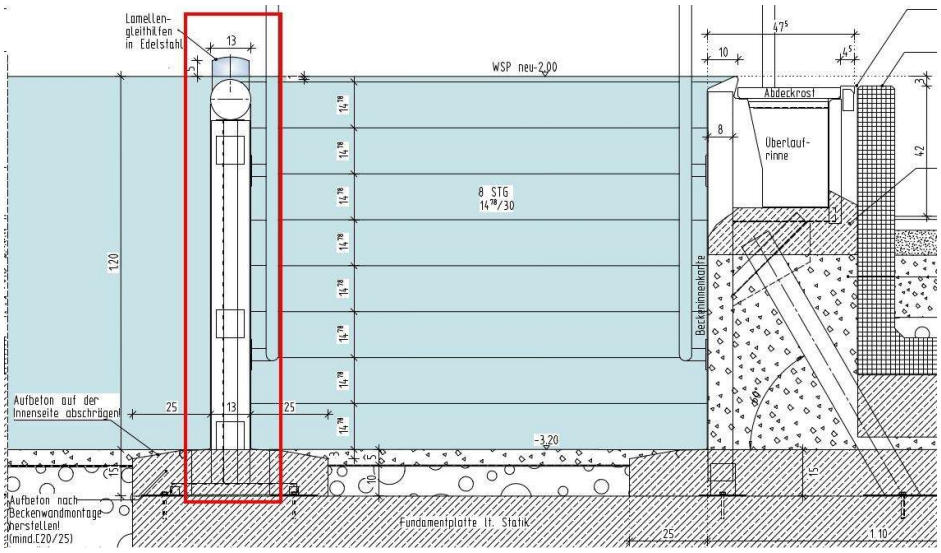
- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.02	Untertitel	Beckeneinbauten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....



1 St EP ..... GP .....

05.02.30 **Treppenhandlauf wandseitig - poliert**

für 8-stufige Treppe, aus poliertem, gebogenem Edelstahlrohr, mit wandseitig begleitender Absturzsicherung, mit Knieleiste in der Überlaufrinne verankert. Die Abstützung hat der zu erwartenden Be- lastung auf Dauer standzuhalten.

1 St EP ..... GP .....

05.02.40 **Treppenhandlauf wasserseitig - poliert**

für 8-stufige Treppe, aus poliertem, gebogenem Edelstahlrohr, mit Knieleiste. Die Abstützung hat der zu erwartenden Belastung auf Dauer standzuhalten.

1 St EP ..... GP .....

05.02.50 **Beckensteigleitern, 4 Stg.**

Ausführung wie in den technischen Vorbemerkungen allgemein beschrieben, als wandbündig eingebauter, wasserseitig allseitig geschlossener, Beckeneinstieg.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

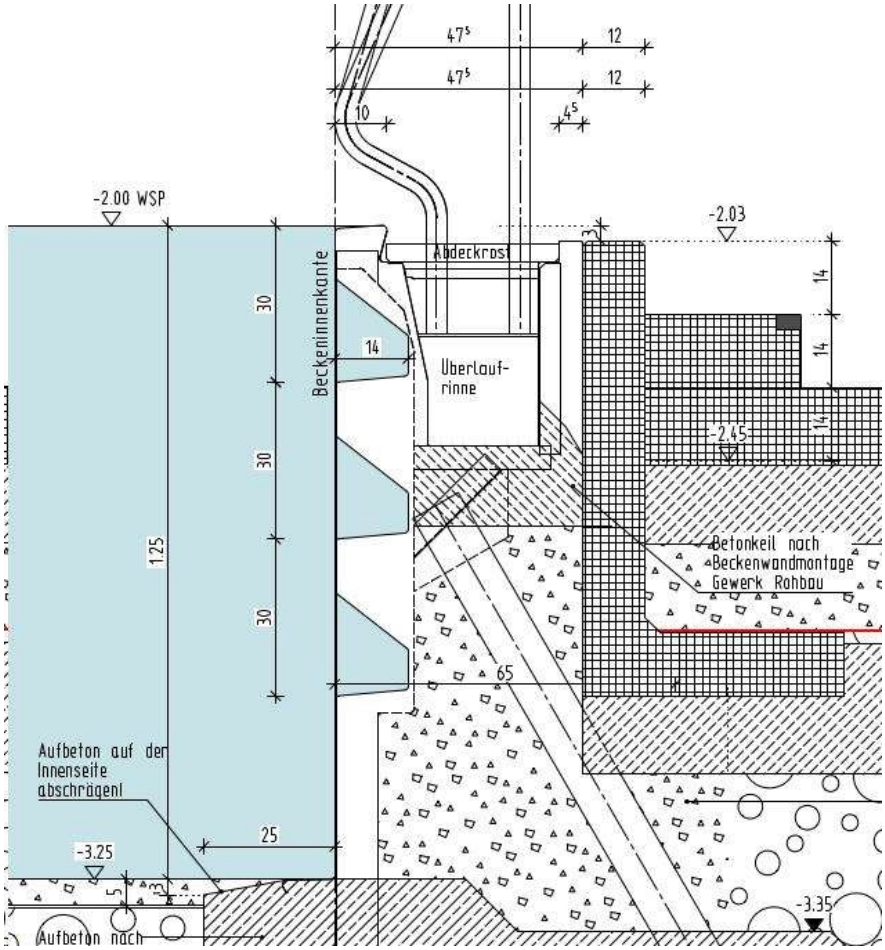
Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.02	Untertitel	Beckeneinbauten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Planausschnitt Detail WB 3.8a



4 St EP ..... GP .....

05.02.60 **Beckensteigleitern, 3 Stg.**

Ausführung wie in den technischen Vorbemerkungen allgemein beschrieben, als wandbündig eingebauter, wasserseitig allseitig geschlossener, Beckeneinstieg.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

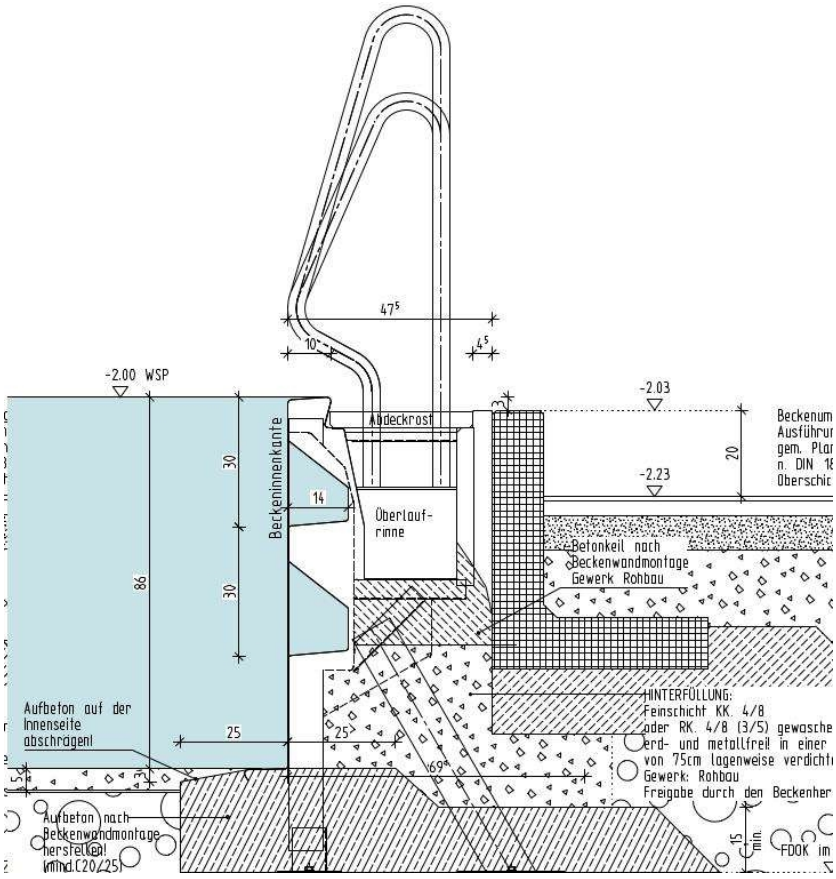
Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.02	Untertitel	Beckeneinbauten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Planausschnitt Detail WB 3.8b



2 St EP ..... GP .....

Summe Untertitel 05.02

Beckeneinbauten, Netto: .....

05.03 Untertitel Beckenhydraulik

05.03.10 Bodeneinströmkanal inkl. Bodenkanaldeckel

incl. der erforderlichen Anspeisverrohrung sowie der Entleerverrohrung in den Beckenablaufkasten, mit Bördel u. Losflansch, PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1, bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken.
Richtmaße:
lichte Weite: 200 mm
lichte Höhe: nach hydraul. Erfordernis

17 Stück Anschlüsse DN 100

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	Die sicherheitstechnischen Anforderungen (z.B. Nachweis für Haarfangprüfung) nach EN 13451 Teil 1,3/2001 und die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen, gemäß Merkblatt 60.03/2007, sind einzuhalten.			
		232 m	EP	GP .....
05.03.20	**Bodeneinströmtöpfe**			
	zur ergänzenden Reinwasserzufuhr in den Treppen- und den verbleibenden, durch die vorgesehenen Bodenkanäle nicht ausreichend durchströmten, Beckenbereichen gemäß DIN 19643, lt. Plan; incl. der erforderlichen Anschluss- und Verbindungsverrohrung an das Bodeneinströmsystem bzw. der Anspeisverrohrung lt. Plan. oder: incl. der erforderlichen Anspeisverrohrung sowie der Entleerverrohrung in den Beckenablaufkasten, mit Bördel u. Losflansch, PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1, bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken.			
	Richtmaße: lichter Durchmesser: 200 mm lichte Höhe: nach hydraul. Erfordernis			
	Die sicherheitstechnischen Anforderungen (z.B. Nachweis für Haarfangprüfung) nach EN 13451 Teil 1,3/2001 und die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen, gemäß Merkblatt 60.03/2007, sind einzuhalten.			
		12 St	EP	GP .....
05.03.30	**Einströmstutzen R 1 1/2"**			
	zur ergänzenden Reinwasserzufuhr in den Treppenbereichen sowie auch in den verbleibenden, durch die vorgesehenen Bodenkanäle nicht ausreichend durchströmten Beckenbereichen gemäß DIN 19643, lt. Plan; in der Beckenwand nach hydraulischen Erfordernissen, bestehend aus eingeschweißter Edelstahlmuffe, Gewindeeinsatz R 1 1/2", Festklemmutter, schwenkbarer Kugeldüse 12/19/25 mm (nach hydraulischer Erfordernis) lichte Weite, bzw. Dichtstopfen R 1 1/2" aus Kunststoff weiß (Überwinterung bzw. Abdrücken), incl. der erforderlichen Anschluss- und Verbindungs- verrohrung an das Bodeneinströmsystem bzw. der Anspeisverrohrung lt. Plan. Die sicherheitstechnischen Anforderungen (z.B. Nachweis für Haarfangprüfung) nach EN 13451 Teil 1,3/2001 und die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen, gemäß Merkblatt 60.03/2007, sind einzuhalten.			
		18 St	EP	GP .....
				Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.03	Untertitel	Beckenhydraulik

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

05.03.40 **Firmenspezifische Bodeneinströmung**

Mehr- / Minderpreis für firmenspezifische Bodeneinströmung nach anerkannten Regeln der Technik. Das Leistungsverzeichnis beinhaltet ein Einströmsystem ausgelegt nach DIN 19643. Der Bieter erhält die Möglichkeit eine firmenspezifischen Auslegung der Abstände der Bodenkanäle , Einströmtöpfe und Einströmstutzen anzubieten. Dazu sind folgende Angaben zu machen:
- Bodeneinströmkanal inkl. Bodenkanaldeckel gemäß firmenspezifischer Auslegung '.....' lfm Bodenkanal gesamt
- Bodeneinströmtöpfe gemäß firmenspezifischer Auslegung

'.....' Stk Bodeneinströmtöpfe

- Einströmstutzen R 1 1/2" gemäß firmenspezifischer

Auslegung '.....' Stk Einströmstutzen

Die hier vorgeschlagene firmenspezifische Bodeneinströmung hat allen Anforderungen dieser Ausschreibung zu entsprechen und ist mittels eines separaten schriftlichen und zeichnerischen Nachweises, in welchem die Anzahl und Anordnung der Bodenkanäle sowie deren Anschlußstutzen im Beckenbereich dargestellt sind, zu belegen. Konstruktive Änderungen der firmenspezifischen Bodeneinströmung sind beizulegen. Es besteht insbesondere die Forderung, das Einströmsystem (Bodenkanäle) öffnen und einsehbar reinigen zu können. Minderpreis muss als negativer Preis angegeben werden. Mehrpreis als positiver Preis.

Wenn der Bieter keine firmenspezifische Einströmung anbieten kann ist diese Position mit 0_ auszufüllen. Die Annahme oder Ablehnung dieser Position behält sich der Bauherr ausdrücklich vor!

1 St EP ..... GP .....

05.03.50 **Überlaufrinnenablauf im Rinnenverlauf**

im Verlauf von geraden und runden außen liegenden Überlaufrinnen, incl. Verrohrung mit Bördel u. Losflansch, DN 250., PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1, bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
	Überlaufrinnenvertiefung ca. 315 mm Leistung inkl. Leitblech zur Geräuschminderung			
		5 St	EP	GP .....
05.03.60	**Laubfänger für Überlaufrinnenablauf** Laubfängereinrichtung als Einsatz in den Rinnenablauf. Ausführung entsprechend den technischen Anforderungen nach Wahl des Bieters.			
		5 St	EP	GP .....

Summe Untertitel 05.03

Beckenhydraulik, Netto: .....

05.04 Untertitel Installationstechnische Ausstattung

05.04.10	**Chlor-Messwasserentnahme DN 50** bestehend aus verschraubtem und gewölbtem Edelstahllochblechdeckel mit eingeschweißtem Einbautopf; und Verrohrung mit Bördel u. Losflansch DN 50, PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1 bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken; incl. beckenseitigen Dichtstopfen DN 50 (Überwinterung bzw. Abdrücken). Die sicherheitstechnischen Anforderungen (z.B. Nachweis für Haarfangprüfung) nach EN 13451 Teil 1,3/2001 und die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen, gemäß Merkblatt 60.03/2007, sind einzuhalten; max. Absaugleistung 1m³/h. Angabe Prüfbericht Nr. der Haarfangprüfung: '.....'			
		2 St	EP	GP .....
05.04.20	**Beckenablaufkasten 600x600mm für DN 150 Rohranschluss** zur Beckenentleerung, bestehend aus Edelstahlkasten mit Betonankern, Lochblechdeckel niveaugleich mit Beckensohle, ca. 28 x 28 cm,			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.04	Untertitel	Installationstechnische Ausstattung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Rundlochung 8 mm bzw. 3mm bei Wassertiefen <= 0,6 m, incl. Verrohrung mit Bördel u. Losflansch DN 150, PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1 bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken.

2 St EP ..... GP .....

05.04.30 **Absaugkanal 1,25 m**

zur gefahrlosen Entnahme für Wasserattraktionen bestehend aus im Beckenboden eingebauten, U-förmig gekantetem Edelstahlblech mit Beton- und Schraubankern, Distanzspangen und Stegblech, schachtelförmiger, demontierbarer Kanallochblechabdeckung, Rundlochung 8 mm, Niveaugleich mit der Beckensohle incl. Verrohrung mit Bördel u. Losflansch DN 150, PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1, bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken lt. Plan.

Die sicherheitstechnischen Anforderungen (z.B. Nachweis für Haarfangprüfung) nach EN 13451 und die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen gemäß Merkblatt 60.03 sind einzuhalten.

Angabe Prüfbericht Nr. der Haarfangprüfung:

'.....'

2 St EP ..... GP .....

05.04.40 **Absaugkasten f. Attraktionen 653mmx653mm**

Absaugkasten für die Strömungskanaldüsen, Anordnung im Beckenboden lt. Plan, Abdeckung beckenseitig ca. 65 x 65 cm groß, sowie demontables Lochblech, beide mit Bohrungen max. 8 mm incl. Verrohrung mit Bördel u. Losflansch DN 250, PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1 bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken. Die sicherheitstechnischen Anforderungen (z.B. Nachweis für Haarfangprüfung) nach EN 13451 und Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen gemäß Merkblatt 60.03 sind einzuhalten.

Angabe Prüfbericht Nr. der Haarfangprüfung:

'.....'

4 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.04	Untertitel	Installationstechnische Ausstattung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

05.04.50 **Absaugkasten f. Attraktionen 433mmx433mm**

Absaugkasten für Schwalldusche 800/15, Anordnung in der Seitenwand lt. Plan, Abdeckung beckenseitig ca. 43 x 43 cm groß, sowie demontables Lochblech, beide mit Bohrungen max. 8 mm incl. Verrohrung mit Bördel u. Losflansch DN 150, PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1 bis 0,5 m außerhalb Edelstahl- becken. Die sicherheitstechnischen Anforderungen (z.B. Nachweis für Haarfangprüfung) nach EN 13451 und Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen gemäß Merkblatt 60.03 sind einzuhalten.
Angabe Prüfbericht Nr. der Haarfangprüfung:

'.....'

2 St EP ..... GP .....

Summe Untertitel 05.04

Installationstechnische Ausstattung, Netto: .....

05.05 Untertitel Beckenausstattung

05.05.10 **Abdeckrost, gerade, weiß**

wie vor in Ausführungsvorschriften für Abdeckroste beschrieben, gerade, weiß

122 m EP ..... GP .....

05.05.20 **Abdeckrost, rund, weiß**

wie vor in Ausführungsvorschriften für Abdeckroste beschrieben, rund, weiß.

24 m EP ..... GP .....

05.05.30 **Zulage Rostecke in 'L-Form'**

Ausbildung der Rostecke in optisch gleicher Ausführung wie gerade Rostelemente.
Eine Ausbildung mit Gehrungsschnitt ist nicht zulässig.

7 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.05	Untertitel	Beckenausstattung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
05.05.40	**Piktogramm "Nichtschwimmerbereich"** Sicherheitszeichen mit Piktogramm "Nichtschwimmerbereich". Ausführung wie in Ausführungsvorschriften für "Sicherheitszeichen" beschrieben, inkl. der Bezeichnung der Wassertiefe Deckplatte blau, Rahmen und Symbolik weiß.	**10 St**	EP	GP .....
05.05.50	**Piktogramm "Nicht hineinspringen"** Sicherheitszeichen mit Piktogramm "Nicht hineinspringen". Ausführung wie in Ausführungsvorschriften für "Sicherheitszeichen" beschrieben, Deckplatte rot, Rahmen und Symbolik weiß.	**10 St**	EP	GP .....
05.05.60	**Halter.f.Trennseil a. Beckenrand** Halterung für Beckentrennseil, ausgebildet als gerundeter Edelstahlteil 48,3 mm breit hinter Beckeninnenkante, wasserseitig offen, mit Schraubbolzen und Hutmuttern in Wasserspiegelhöhe zur Seilbefestigung. Stabile Befestigung am Beckenrand und in der Überlaufrinne.	**3 St**	EP	GP .....
05.05.70	**Trennseil** 20 mm Durchmesser lt. EN 13451-5, Bruchkraft mind. 20 000N komplett mit Schäkel und Spannschloss sowie Schwimmkörper aus Kunststoff.	**23 m**	EP	GP .....
05.05.80	**Absperrpfosten inkl. Steckhülse** Absturzsicherung inkl. Steckhülsen, zur Aufnahme von Holzbohlen oder einem Absperrseil inkl. Ösen, am gesamten Beckenumfang verteilt, aus Edelstahl, im Abdeckrostniveau (Stecköffnung der Steckhülse wenn nicht in Verwendung mittels Kunststoffstopfen niveaugleich verschlossen), stabile Befestigung im oberen Bereich der Überlaufrinne.	**75 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	.....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.05	Untertitel	Beckenausstattung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
05.05.90	**Absperrseil** Als Ergänzug zur vorherigen Position, Absperrseil um das komplette Becken, inkl. Befestigungsgarnitur. • 4 x 25 m • 1 x 50 m Angeb. Fabrikat: '.....'	**150 m**	EP	GP .....
05.05.100	**Halterung für Rettungsstange und Rettungsring** ausgeführt als freistehender Spezialständer aus geschliffenem und gebogenem Edelstahlrohr o 40 mm, zur Montage und Befestigung mittels Steckhülsen im Rinnenbereich, Halterung für je 1 Rettungsstange und 1 Rettungsring, incl. Kunststoffschild in stabiler Halterung aus Edelstahl mit Text und Symbol ‚Springen Verboten". Lieferung inkl. zwei Stück Steckhülsen zum Einhängen und Befestigen in der Überlaufrinne, Rettungsstang und Rettungsring. Steckhülse mit Befestigung zur universellen Verwendung (Rohr 48,3 mm Durchmesser), aus Edelstahl, im Abdeckrostniveau, Stecköffnung mittels Kunststoffstopfen niveaugleich verschlossen, stabile Befestigung im oberen Bereich der Überlaufrinne.	**2 St**	EP	GP .....
05.05.110	**Bodenhalter für schwimmende Spielgeräte** bestehend aus Bodenflansch, abgeschotteter Gewindemuffe 2", mit 2 Standfüßen an Rohfundament verschraubt, Befestigungsscheibe R 2" mit Seilbohrung, bzw. Verschlussstopfen R 2" bei Nichtbenutzung, inkl. Montageschlüssel.	**6 St**	EP	GP .....

Summe Untertitel 05.05

Beckenausstattung, Netto: .....

05.06 Untertitel Attraktionseinrichtungen

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.06	Untertitel	Attraktionseinrichtungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

05.06.10 **Breitspeier800/15 mit Befestigungsflansch**

aus geschliffenem Edelstahlrohr 104 mm Durchmesser, 17° Bogen nach unten, auf Mundstück 800 x 15 mm übergehend, am Fußende Flansch DN 150, PN 10, Befestigungsflansch als Edelstahlstandrohr mit beidseitigem Bördelflansch DN 150, PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092- 1, mittels Konsole am Beckenrand verschweißt, Hutmutterverschraubungen, Schwallduschenhöhe 1,45 m, Mündung ca. 1,20 m über Wasserspiegel, Ausladung ca. 83 cm. Das Mundstück ist, hinsichtlich der zulässigen Rundungen am Auslaufende, enstrechend den Forderungen der EN 13451 auszubilden Anschlussmenge 30m³/h

1 St EP ..... GP .....

05.06.20 **Nackendusche ø 80**

mit Befestigungsflansch aus geschliffenem Edelstahlrohr, 20°-Bogen nach unten auf Mundstück 80 mm Durchmesser übergehend, am Fußende Flansch DN 100, PN 10, Nackenduschenhöhe 1,20 m, Ausladung ca. 64 cm Anschlussmenge 30m³/h

1 St EP ..... GP .....

05.06.30 **Strömungskanaldüse**

mit Luftansaugung, nach hydraulischen Erfordernissen, als eine in der Sicherheitsnische angeordnete, allseitig schwenkbare Gitter-Kugel, aus PP weiß, mit Injektordüse, an der Nischenaußenseite Rohr mit Bördelflansch DN 150, PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1, bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken, für Anspeisleitung, Luftansaugleitung über Wasserspiegel geführt oder mit Rückschlagventil, inkl. Abdeckung mit O-Ring für Überwinterungsschutz.

4 St EP ..... GP .....

05.06.40 **Luftsprudeltopf ø 300 mm**

bestehend aus im Beckenboden angeordnetem, runden Edelstahltopf mit drei Standfüßen am Rohfundament verschraubt, niveaugleicher, gedichteter und verschraubter Edelstahl-Mehrlochdüse, incl. Verrohrung mit Bördel u. Losflansch DN 80, PN 10, Bohrung nach DIN EN 1092-1 bis 0,5 m außerhalb Edelstahlbecken.

6 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.06	Untertitel	Attraktionseinrichtungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Summe Untertitel 05.06

Attraktionseinrichtungen, Netto: .....

05.07 Untertitel Behindertenausstattung

05.07.10 **Behinderteneinstieg aus GFK; demontierbar**

als 4-stufige Edelstahlkonstruktion, als eine Kombination von GFK und Edelstahl ausgeführt, nach statischer Erfordernis, abgestützt am unteren Ende mit 2 Standfüßen auf Beckentreppenstufe bzw. Beckenboden und oben mit 2 Standrohren, in Steckhülsen im Bereich der Überlaufrinne, beidseitige, treppenförmige Handläufe aus geschliffenem Edelstahlrohr 40 mm Durchmesser, Einstieg 72 cm lichte Weite, Stufenaus-bildung 30/30 cm, Einsitzbereich 45 cm über Umgangsniveau;
Inkl. zwei Stück Steckhülsen zum Einhängen und Befestigen im Bereich der Überlaufrinne.
Inkl. zweiseitigem Unterschwimmschutz aus Edelstahl

Steckhülse mit Befestigung zur universellen Verwendung (Rohr 48,3 mm Durchmesser), aus Edelstahl, im Abdeckrostniveau, Stecköffnung mittels Kunststoffstopfen niveaugleich verschlossen, stabile Befestigung im oberen Bereich der Überlaufrinne.

Angebotenes Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

1 St EP ..... GP .....

Summe Untertitel 05.07

Behindertenausstattung, Netto: .....

05.08 Untertitel Sonstiges

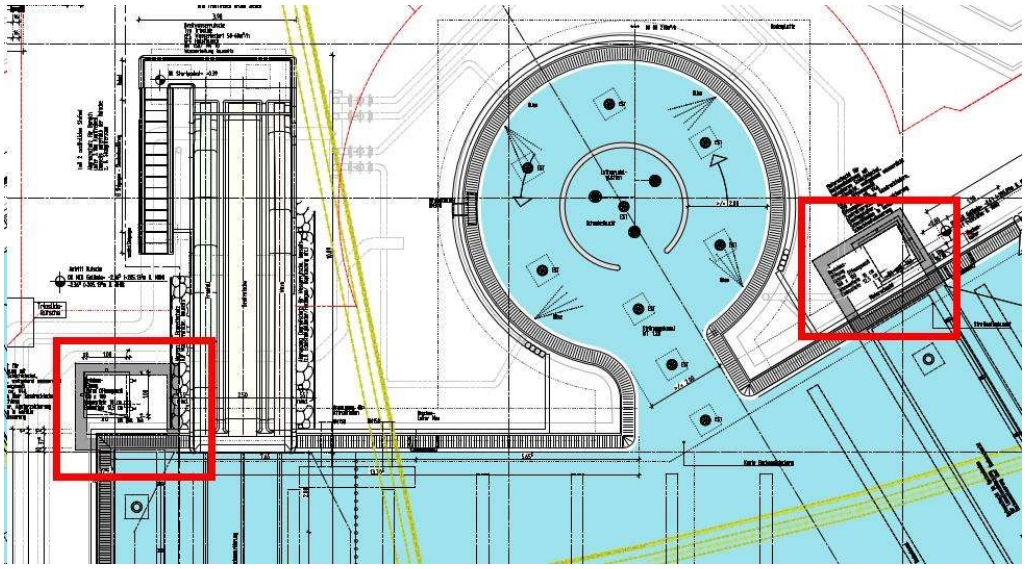
12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.08	Untertitel	Sonstiges

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Lage Schachtabdeckungen

Lage am MZB



05.08.10 **Schachtabdeckung + Rahmen Edelstahl-5mm V4A, auspflasterbar, L/B = ca. 1,15m x 1,15m**

Schachtabdeckung Edelstahl Wst.Nr.:1.4571
1150x1150mm auspflasterbar, Wannenhöhe ca. 100mm auf
baus. vorh. Schacht aus Stahlbeton

bestehend aus:

Material: Edelstahlblech
Höhe: ca. 130mm
Ausführung: hoch belastbare Scharniere mit
Doppelkolben-Gasdruckfedern, umlaufende EPDM-Dichtung
Anzahl Maueranker gem. statischen Erfordernissen

Belastbarkeit 125 kN Prüfkraft (EN 124) bei mind. 5cm
Betonstärke der Güte C35/45
Inkl. Bewehrungsgitter & Hebeschlüssel
Die Füllung erfolgt in Absprache mit dem AN Galabau, Füllung
aus baus. Betonplatten

liefern und nach Vorschrift des Herstellers versetzen

Bereich: Schacht am Mehrzweckbecken

Ausführung gem. beil. Pläne

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

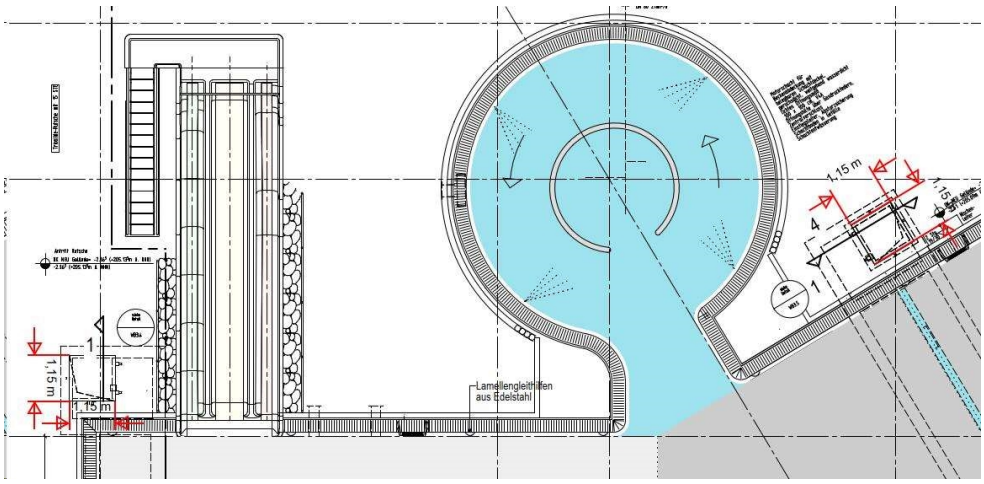
12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.08	Untertitel	Sonstiges

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

2025-06-12 WB 3.4 Bodenschacht1 Beckenabdeckung EB
Index 0
und
2025-06-12 WB 3.5 Bodenschacht 2 Beckenabdeckung Index 0

Beispielbild:



2 St EP ..... GP .....

05.08.20 **Schachtleiter Motorschacht am Erlebnisbecken**
Grundlage Detailplan: WB 3.4 und 3.5

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.08	Untertitel	Sonstiges

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Lieferung und Montage einer Schachtleiter zur Begehung des Motorschachts

Höhe OKFB - Bodenplatte bis Beckenumgang: ca. 2,50 m
beginnend bei - 4,95 m
Leiterhöhe: ca. 2,20 m

inkl. versenkbarer Ausstiegshilfe

Edelstahl V4A

Leiterkonstruktion: Holme aus Rundstahlrohr mit
U-Spossenprofil mit rutschhemmenden Lochbild
Rutschfestigkeitsklass = "C",
Abstand ca. 280 mm zueinander,
Holmabstand: 600 mm / Sprossenbreite 500 mm

Einbauort: Erlebnisbecken

In fix und fertiger Arbeit inkl. aller Nebenleistungen zur Erfüllung der Gesamtleistung dieser Position.

Ausführung gem. beil. Pläne
2025-06-12 WB 3.4 Bodenschacht1 Beckenabdeckung EB
Index 0
und
2025-06-12 WB 3.5 Bodenschacht 2 Beckenabdeckung Index 0

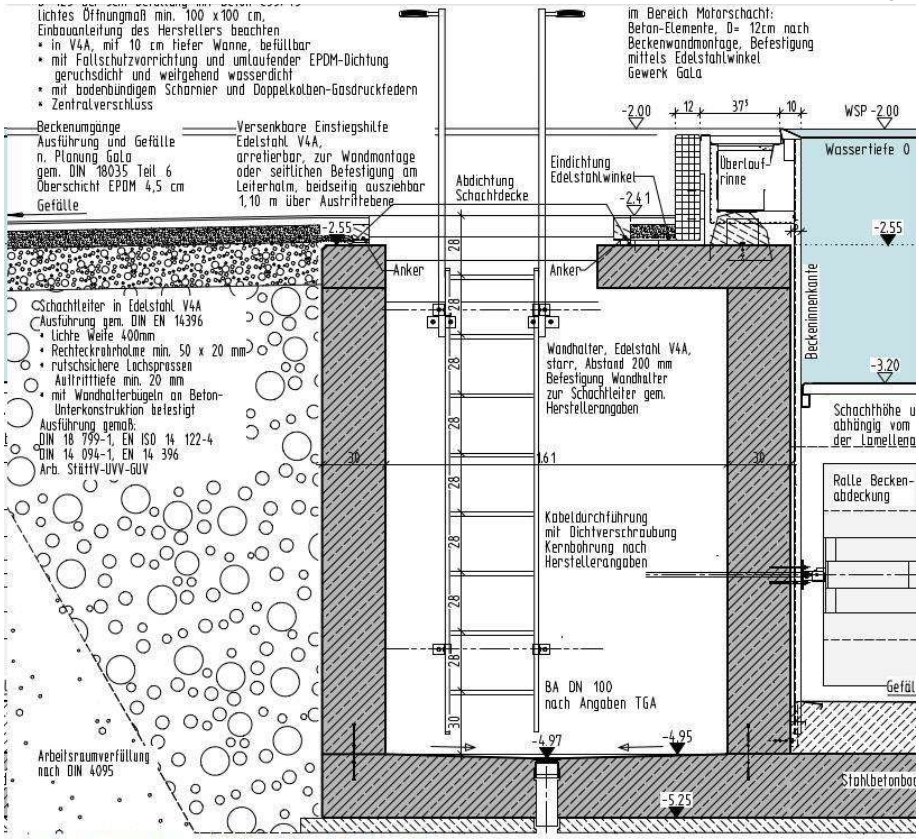
- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.08	Untertitel	Sonstiges

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....



WB 3.5 SCHNITT 1 SCHACHT 2 M 1:20

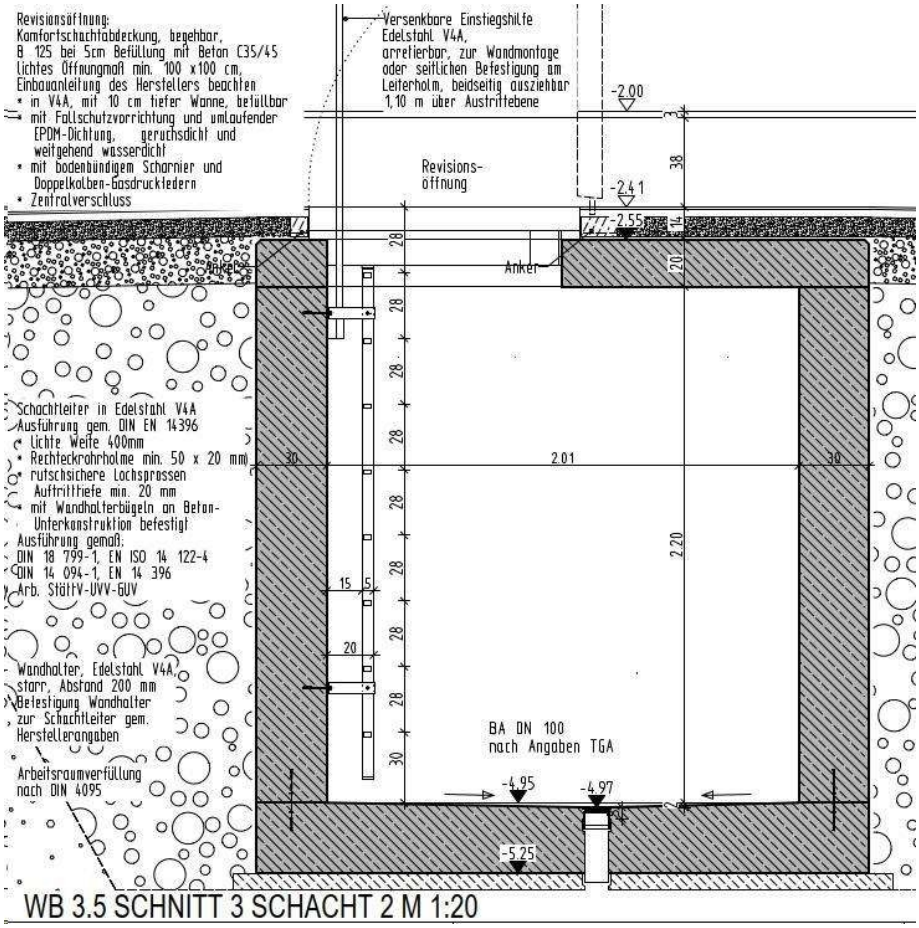
- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.08	Untertitel	Sonstiges

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....



2 St EP ..... GP .....

Summe Untertitel 05.08

Sonstiges, Netto: .....

Summe Titel 05

Edelstahlbecken - Erlebnisbecken, Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

06 Titel Edelstahlbecken - Zusätzlich Leistungen

06. 1 Untertitel Abschlussarbeiten

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
06	Titel	Edelstahlbecken - Zusätzlich Leistungen
06.1	Untertitel	Abschlussarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
06.1.10	**Inbetriebnahme** Für die in den einzelnen Kapiteln oder Leistungsgruppen der in den vorstehend einzelnen Beckenanlagen beschriebenen funktionsfähigen Anlagen, Anlagenteile und Komponenten durch ein Fachpersonal entsprechender Qualifikation, beinhaltend: • Kontrolle der funktions- und betriebsgerechten Montage und Anschlüsse • Teilnahme am Probelauf nach abgeschlossener Inbetriebnahme, Durchführung ggf. erforderlicher Korrekturen der Leistungsdaten • Mitarbeit an Koordination, Vorbereitung und Teilnahme an sonstigen behördlichen und/oder auftraggeberseitigen Handlungen zur Abnahme und Genehmigung • Einweisung des Bedienpersonales in Abstimmung und mit Teilnahme von dazu autorisierten Vertretern des Auftraggebers • Erstellung der Bedienungs- und Wartungsanleitungen, Erwirkung der Freigabe und Übergabe derselben an dazu autorisierte Vertreter des Auftraggebers • Hinweis auf individuelle Erfordernisse in Bedienung und Betrieb.	**1 psch**		GP .....
06.1.20	**Serviceausrüstung** in einer Transportbox: • Chloridmessbesteckes zur regelmäßigen Kontrolle der Chloridkonzentration im Beckenwasser • 3m Scotch Brite Type very fine • Tube Fett für Schrauben • Schlüssel für Abdeckrostdemontage • Beizpaste • Dokumentation mit Bezugsquellen für Zukaufteile	**1 psch**		GP .....

Summe Untertitel 06. 1

Abschlussarbeiten , Netto: .....

06. 2 Untertitel Zusätzlich erforderliche Arbeiten - Stundenlohnarbeiten

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
06	Titel	Edelstahlbecken - Zusätzlich Leistungen
06.2	Untertitel	Zusätzlich erforderliche Arbeiten - Stundenlohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
06.2.10 Stundenlohnarbeit	**Regiestundensatz Obermonteur** Stundenleistung Obermonteur für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht unmittelbar im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Obermonteur	**5 Std**	EP	GP .....
06.2.20 Stundenlohnarbeit	**Regiestundensatz Monteur** Stundenleistung Monteur für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht unmittelbar im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Monteur	**5 Std**	EP	GP .....
06.2.30 Stundenlohnarbeit	**Regiestundensatz Helfer** Stundenleistung Helfer für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht unmittelbar im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Helfer	**5 Std**	EP	GP .....

Summe Untertitel 06. 2

Zusätzlich erforderliche Arbeiten - Stundenlohnarbeiten **...** .....

Summe Titel 06

Edelstahlbecken - Zusätzlich Leistungen, Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: **.....**

LV-Zusammenfassung

12 LV 383.01 Edelstahlbecken

Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	**Titel**	**Beckenvorbemerkungen und Textpositionen**	5	nur Textinformation
01.01	Untertitel	Vorbemerkungen (ohne Preisangabe)	5	nur Textinformation
01.02	Untertitel	Technische Vorbemerkungen (ohne Preisangabe)	15	nur Textinformation
02	**Titel**	**Bauvorbereitung**	21	**.....**
02.01	Untertitel	Baustelleneinrichtung	24	.....
03	**Titel**	**Edelstahlbecken - Mehrzweckbecken**	28	**.....**
03.01	Untertitel	Beckenkörper	29	.....
03.02	Untertitel	Beckeneinbauten	31	.....
03.03	Untertitel	Beckenhydraulik	33	.....
03.04	Untertitel	Installationstechnische Ausstattung	36	.....
03.05	Untertitel	Beckenausstattung	37	.....
03.06	Untertitel	Behindertenausstattung	42	.....
04	**Titel**	**Edelstahlbecken - Springerbecken**	44	**.....**
04.01	Untertitel	Beckenkörper	47	.....
04.02	Untertitel	Beckeneinbauten	48	.....
04.03	Untertitel	Beckenhydraulik	50	.....
04.04	Untertitel	Installationstechnische Ausstattung	51	.....
04.05	Untertitel	Beckenausstattung	52	.....
05	**Titel**	**Edelstahlbecken - Erlebnisbecken**	54	**.....**
05.01	Untertitel	Beckenkörper	55	.....
05.02	Untertitel	Beckeneinbauten	59	.....
05.03	Untertitel	Beckenhydraulik	62	.....
05.04	Untertitel	Installationstechnische Ausstattung	65	.....
05.05	Untertitel	Beckenausstattung	67	.....
05.06	Untertitel	Attraktionseinrichtungen	70	.....
05.07	Untertitel	Behindertenausstattung	71	.....
05.08	Untertitel	Sonstiges	72	.....
06	**Titel**	**Edelstahlbecken - Zusätzlich Leistungen**	77	**.....**

LV-Zusammenfassung

12 LV 383.01 Edelstahlbecken

Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
06. 1	Untertitel	Abschlussarbeiten	77	.....
06. 2	Untertitel	Zusätzlich erforderliche Arbeiten - Stundenlohnarbeiten ...	78	.....

Summe LV 12 383.01 Edelstahlbecken

Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
Angebotssumme, Brutto:	EUR	.....

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
02	Titel	Bauvorbereitung
02.01	Untertitel	Baustelleneinrichtung

Nr.	Liste der Positionen mit Bietertextergänzung

02.01.60 **Einbringung der Beckenteile, Baustellentransport**

Seitens des Bieters wurden '.....' Std.

03.03.50 **Firmenspezifische Bodeneinströmung**

firmenspezifischer Auslegung '.....' lfm

'.....' Stk Bodeneinströmtöpfe

Auslegung '.....' Stk Einströmstutzen

03.04.10 **Chlor-Messwasserentnahme DN 50**

'.....'

03.05.50 **FINA - Startsockel komplett, für Freibecken**

Angeb. Fabrikat: '.....'

03.05.130 **Absperrseil**

Angeb. Fabrikat: '.....'

03.06.10 **Behinderteneinstieg aus GFK; demontierbar**

Angebotenes Fabrikat: '.....'

04.04.10 **Chlor-Messwasserentnahme DN 50**

'.....'

04.05.60 **Absperrseil**

Angeb. Fabrikat: '.....'

12	**LV**	**383.01 Edelstahlbecken**
05	Titel	Edelstahlbecken - Erlebnisbecken
05.03	Untertitel	Beckenhydraulik

Nr.	Liste der Positionen mit Bietertextergänzung

05.03.40 **Firmenspezifische Bodeneinströmung**

firmenspezifischer Auslegung '.....' lfm

'.....' Stk Bodeneinströmtöpfe

Auslegung '.....' Stk Einströmstutzen

05.04.10 **Chlor-Messwasserentnahme DN 50**

'.....'

05.04.30 **Absaugkanal 1,25 m**

'.....'

05.04.40 **Absaugkasten f. Attraktionen 653mmx653mm**

'.....'

05.04.50 **Absaugkasten f. Attraktionen 433mmx433mm**

'.....'

05.05.90 **Absperrseil**

Angeb. Fabrikat: '.....'

05.07.10 **Behinderteneinstieg aus GFK; demontierbar**

Angebotenes Fabrikat: '.....'